

Der Heils- und Rückführungsplan Gottes

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen
von Bertha Dudde

Der Heils- und Rückführungsplan Gottes Inhaltsverzeichnis

	B.D. Nr.
Kennntnis des ewigen Heilsplanes Unterschied der „Wortempfänger“ -----	4964
Begründung der Aufklärung über Heilsplan und Erdenlebenszweck -----	6586
Wahrheitsgemäße Aufklärung über Heilsplan von Ewigkeit -----	8396
Die Bedeutung des Wissens um den Heilsplan	
Gott Selbst als Lehrmeister Wissen um den Heilsplan -----	3905
Wissen um den Heilsplan Gottes -----	4778
Wissen um Heilsplan von Ewigkeit -----	5656
Wenige Menschen wissen um den Heilsplan -----	8247
Auswirkung des Wissens um den Heilsplan -----	8402
Was ist unter „Heilsplan von Ewigkeit“ zu verstehen? -----	8419
Der Heilsplan als Rückführungsplan Gottes	
Rückführungsprozeß -----	8564
Rückweg des Geistigen zu Gott -----	7567
Der Entwicklungsgang vollzieht sich gesetzmäßig -----	8538
Geistige Hilfe auf dem Rückführungsweg Freier Wille -----	8891
Heilsplan Gottes Ursünde Adams Fall Erlösungswerk -----	6973
Das Erlösungswerk Jesu war Beginn eines neuen Abschnittes im Rückführungswerk -----	8600
Heilsplan Gottes beweiset Seine <u>Liebe</u> -----	6253
Rückführungsplan Freier Wille -----	6497
Gottes Heilsplan ist auf dem freien Willen des Menschen aufgebaut -----	7277
Gute und böse Kräfte wirken entsprechend dem Heilsplan -----	3563
Rückwandlungsprozeß erfordert Ewigkeiten -----	7133
Warum ist das Wissen um Rückführungsprozeß nicht bekannt? -----	8465
Die Durchführung des Heilsplanes in der Endzeit	
Heilsplan Gottes -----	4822
Wissen um Heilsplan Wirken des Gegners -----	8415
Gottes Heilsplan und Ende -----	7565
Gottes Plan erfüllt sich unwiderruflich -----	7302
Irdische Pläne Gottes Heilsplan -----	7159
Gott führt Seinen Heilsplan durch -----	8338
Gott führt Seinen Heilsplan durch -----	8656
Heilsplan Gottes Liebe und Weisheit -----	3534
Der ewige Heilsplan Gottes wird ausgeführt -----	7357
Heilsplan Gottes erfordert immer Neuschöpfungen -----	7268
Kennntnisnahme vom Heilsplan Gottes -----	7881

Lasset euch einführen in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, d.h., nehmt die Belehrungen darüber an, die euch die Wahrheitsträger, Meine Sendboten, geben, um euch die Geschehen in der Endzeit verständlich zu machen. Denket darüber nach, daß nichts geschieht, was nicht in Meiner Weisheit begründet wäre, und jegliches Geschehen den Zweck hat, das Geistige zum Ausreifen zu bringen. Sowie ihr darüber Aufschluß erhaltet, daß jeglichem Geschehen der Wille des einzelnen Menschen zugrunde liegt insofern, als daß der Mensch zu seiner Willenswandlung von außen auf ihn einwirkende Geschehnisse benötigt, sowie ihr wisset, daß Meine Liebe immer nur darauf bedacht ist, euch in den Zustand der Vollkommenheit zu versetzen sowie ihr also Kenntnis nehmet von Meinem ewigen Heilsplan wird es euch auch verständlich sein, daß Ich euch, Meine Geschöpfe, nicht ohne geistige Betreuung auf Erden wandeln lasse, denn eine Aufwärtsentwicklung, wie ihr sie auf Erden erreichen sollet, erfordert Hilfe, da ihr selbst zu schwach seid, sie ohne Hilfe je zu erreichen. Die geistigen Betreuer suchen euch, ohne euren Willen unfrei zu machen, in das Reich des Lichtes hinüberzuziehen, weil sie euch lieben. Sie sind also gewissermaßen Meine Helfer in der Erlösung der Menschen, die ebenso wie Ich Selbst auf den Willen der Menschen einzuwirken suchen, daß er sich Mir zuwende, daß also zwischen den Menschen und Mir der Kontakt hergestellt werde, der vorerst nötig ist, um zur Höhe zu gelangen. Ist gedanklich diese Verbindung da, dann schreitet der Mensch unwiderruflich vorwärts. Und deshalb wird von seiten der Lichtwesen alles versucht, um die Gedanken des Menschen in das geistige Reich zu lenken und um ihnen den ewigen Heilsplan zur Kenntnis zu bringen, der Mein Walten und Wirken geistig und auch irdisch verständlich werden lässet.

Dieses Zuleiten des Wissens um das Werk der Erlösung des Geistigen ist eine große Notwendigkeit und kann doch nur selten stattfinden, weil es nur von oben in aller Wahrheit vermittelt werden kann und für diese Vermittlung Zuhörer auf Erden sich finden müssen, die **geistig** dieses Wissen aufnehmen wollen und können, die also die Worte von oben nicht mit dem leiblichen Ohr, sondern mit dem Ohr des Herzens vernehmen. Es müssen die Lichtwesen des geistigen Reiches sich also mit dem Menschen unterhalten können in ihrer Sprache, und der Mensch muß fähig sein, ihre Sprache zu verstehen, was stets Angelegenheit der Seele ist und nicht der körperlichen Organe. Das Wissen um den Heilsplan Gottes ist eine höhere Erkenntnis, deren Vermitteln einen besonderen Reifegrad erfordert, um für die Sprache aus dem geistigen Reich hörfähig zu sein. Worte der Liebe können den Menschen, die deren würdig sind, durch das Gefühl vermittelt werden, Worte der Weisheit dagegen vernimmt das geistige Ohr, das erst in einem bestimmten Reifegrad in Funktion tritt.

Und nun werdet ihr verstehen, warum ein Unterschied gemacht werden muß bei Wortempfängern, bei den Menschen, die sich öffnen, um Mein Wort in sich zu vernehmen. Immer wieder muß betont werden, daß Worte der Liebe und Worte der Weisheit von liebwilligen Menschen empfangen werden können, daß Worte der Liebe dem Empfänger wohl das Recht geben, sie für sich in Anspruch zu nehmen, aber auch

dem Mitmenschen gegenüber Erwähnung zu tun, weil Ich alle Meine Geschöpfe mit Meiner Liebe umfasse und sie dieses auch wissen sollen. Worte der Weisheit aber verpflichten den Empfänger zur lehrenden Tätigkeit, denn dieses höhere Wissen wird nur darum zur Erde geleitet, damit die Menschen von Meinem Walten und Wirken Kenntnis nehmen, damit sie über Mein Wesen Aufschluß erhalten, damit sie Mich erkennen und liebenlernen. Erst die volle Erkenntnis Meiner Selbst entzündet in ihren Herzen die Liebe, und da Ich um die Liebe Meiner Geschöpfe werbe, wird es stets Mein Bestreben sein, die Menschen in die Wahrheit einzuführen, um auch ihre Liebe zu gewinnen für ewig. Darum segne Ich, die von Mir die Wahrheit entgegennehmen wollen direkt oder durch Meine Lichtboten im geistigen Reich und nun auch diese Wahrheit zu verbreiten suchen Ich segne, die ihr geistiges Ohr erschließen, die sich so formen in ihrem Wesen, daß sie die Sprache Meiner Lichtboten verstehen Ich segne sie, weil sie eine höchst wichtige Arbeit zu leisten haben, weil sie sich am Erlösungswerk auf Erden beteiligen sollen in der großen geistigen Not, die dem letzten Ende vorangeht. Und Ich werde sie unterstützen und ihnen alle Wege ebnen, auf daß sie beitragen zur Erhellung des Geistes aus dem tiefen Dunkel, das über die Erde gebreitet ist. Es soll Licht werden, wo nur eine Seele nach Licht verlangt, weil Himmel und Erde zusammenwirken und in Meinem Auftrag tätig sind Amen

Unbeschränkt fließen euch Meine Gnadengaben zu, und ihr könntet euch wahrlich Reichtümer sammeln auf Erden und reich gesegnet eingehen in das jenseitige Reich nach dem Tode eures Leibes Und Ich werde auch bis zum Ende das Gnadenmaß noch vermehren, Ich werde es euch so leicht wie möglich machen, in den Besitz geistiger Güter zu gelangen, doch immer muß Ich es euch freistellen, anzunehmen, was euch in reichstem Maße geschenkt wird. Doch so ihr ablehnet, gibt es für euch keine Rettung mehr, denn **wider** euren Willen kann Ich weder euren Lebenswandel noch euer geistiges Ausreifen bestimmen. Und so rückt die Stunde des Endes immer näher. Darum gebe Ich euch in der Endzeit Aufklärung, die euch Menschen nachdenklich stimmen sollte, weil sie ein Wissen betrifft, das zuvor nur wenige Menschen besaßen: Ich gebe euch Kenntnis von Meinem Heilsplan, von eurem Erdenlebenszweck und von Sinn und Zweck der Schöpfung. Wenn ihr ernstlich über diese Aufklärung nachdenkt, werdet ihr nicht mehr skrupellos in den Tag hineinleben können, ihr werdet euch vielmehr fragen, ob ihr eurem Lebenszweck entsprechend auf Erden wandelt und welches Los euch erwartet nach eurem Abscheiden, und ihr würdet gerettet sein vor dem Untergang Und darum gilt Meine ständige Sorge der Zuführung dieses Wissens an jene Menschen, die sich noch nicht ihrer Erdenaufgabe bewußt sind Die seltsamsten Mittel wende Ich mitunter an, um jenen Menschen dieses Wissen zu unterbreiten; doch wo der Widerstand gegen Mich noch zu groß ist, dort sind auch alle Bemühungen fruchtlos eben weil der freie Wille beachtet werden muß Ich will nur die Menschen veranlassen zu gedanklichen Bindungen mit dem geistigen Reich, und Ich suche diese Bindungen auf viele Weise zu erreichen Wo Mein Evangelium verkündet wird, dort wird der göttliche Erlöser Jesus Christus den Menschen nahegebracht, und es kann die direkte Verbindung von den Menschen zu Mir in Jesus Christus hergestellt werden, und also sind diese Menschen gerettet, sowie sie sich Mir in Jesus Christus hingegeben haben Wo aber die Verkündigung des Evangeliums nicht stattfindet, wo die Menschen sich jeder derartigen Veranstaltung fernhalten und auch alle kirchlichen Glaubenslehren abweisen, dort besteht nur noch die Möglichkeit, die Gedanken anzuregen durch eine wahrheitsgemäße Darstellung Meines Planes der Vergöttlichung dessen, was aus Meiner Liebekraft einst hervorgegangen ist. Denn das Entstehen und Bestehen der Schöpfung in ihrer gesetzmäßigen Ordnung veranlaßt doch die Menschen zum Nachdenken über Sinn und Zweck und ihren Ursprung Eine wahrheitsgemäße Darstellung kann auch von Erfolg sein insofern, als daß die Menschen ihre Gedanken schweifen lassen in Gebiete, die außerhalb der Erde anzunehmen sind daß also nun auch eine Verbindung hergestellt ist, die von den Lichtwesen ausgenützt wird, indem sie sich einschalten und belehrend tätig sind. Ich will keine Seele verlorengelassen lassen, und Mir sind alle Menschen gleich lieb; auch jene, die Mir noch fernstehen, suche Ich zu gewinnen, und Ich muß oft bei diesen andere Mittel anwenden. Und so sind auch die Aufgaben Meiner Diener auf Erden sehr verschieden, und einen jeden statte Ich aus mit den Gaben, die er am besten verwerten will und kann Und Ich stelle ihn auch an den Platz, wo Meine Arbeit erfolgreich ausgewertet werden kann. Und der Dienst für Mich und Mein Reich besteht immer nur darin, Verbindung herzustellen zwischen den

Menschen und dem geistigen Reich. Denn hoffnungslos ist es für die Seelen, die nur die Welt sehen und erstreben, die jeden Gedanken an ein geistiges Reich verwerfen und darum keine einzige der Gnaden ausnützen, die ihnen allen geboten werden Mein Gnadenreichtum wird stets vermehrt ausgeschüttet werden bis zum Ende, und alles ist Gnade, was dazu verhilft, die Blicke des Menschen zur Höhe zu richten, seine Gedanken Mir und Meinem Reich zuzuwenden, auf daß er erfaßt und gezogen werden kann zur Höhe, auf daß er nicht verlorengelange, wenn das Ende dieser Erde gekommen ist Amen

Wenn ihr in Meinen Heilsplan eingeführt werdet, so ist auch das ein Beweis Meiner Liebe, denn es wird euch ein Gebiet erschlossen, das kein menschlicher Verstand ergründen könnte, wenn nicht Mein Geist wirken kann. Das geistige Gebiet liegt euch Menschen so fern, daß ihr es nicht als Wirklichkeit erkennt, es kann euch nicht bewiesen werden, und ihr könntet auch keine Verbindung mit ihm aufnehmen, es sei denn, diese Verbindung wird geistig hergestellt. Und darum kläre Ich euch darüber auf, wie und in welcher Form diese Möglichkeit besteht Ich unterbreite euch diesen Meinen Heilsplan, über den ihr nachdenken könntet, selbst wenn ihr noch nicht geistig so weit vorgeschritten seid, daß Mein Geist direkt in euch wirken kann Es kann aber euer Verstand sich mit einem Wissen auseinandersetzen, und sein Wille nur bestimmt, ob es ihm verständlich ist Und es muß vorerst der Verstand angeregt werden zum Nachdenken, dann erst wirkt sich der Wille des Menschen aus der, wenn er sich positiv dazu einstellt größte geistige Erfolge erzielen kann. Wird der Mensch erst einmal veranlaßt, seine Gedanken schweifen zu lassen in geistiges Gebiet, dann besteht auch die Möglichkeit, daß er dieses Gebiet zu ergründen sucht Und wird nun ein Mensch rein verstandesmäßig in ein geistiges Wissen versetzt, so ist dies eine Anregung für ihn zum Forschen. Da er aber mit seinem Verstand allein nichts wird erreichen können, da ihm keinerlei Beweise erwachsen werden, wenn er nur seinen Verstand in Anspruch nimmt so ist dann die Stärke seines Willens, Weiteres zu erfahren, bestimmend für die Kenntnisse, die ihm nun zugehen. In irgendeiner Weise also muß der Mensch in einen Gedankengang gedrängt werden, wenngleich es ihm dann völlig freisteht, diesen Gedankengang dann zu verfolgen und weiter auszubauen Und es gibt kein Gebiet, das besser geeignet wäre, als ebendas „Warum“ zu ergründen, das alles sichtbar Bestehende erklärt vorausgesetzt, daß der Mensch in Stunden innerer Besinnung sich mit solchen Gedanken befaßt Denn wer nur rein weltlich eingestellt ist, der denkt auch nur rein irdisch. Und dennoch werden auch ihn immer wieder tiefere Gedanken berühren, die er nun aufnehmen oder auch zurückweisen kann. Doch auch der nachdenkliche Mensch bleibt unwissend, solange ihm nur Wissen zugetragen wird von außen. Oft aber bringen Schicksalsschläge oder auch das Lebensschicksal des Menschen selbst ihn dazu, Fragen zu stellen, die er nicht sich selbst beantworten kann. Und dann kann auch eine Übermittlung von Geistesgut von außen von Segen sein, indem es seinen Verstand anregt, der sich nun damit je nach seiner seelischen Beschaffenheit auseinandersetzen sucht Und ein solches fruchtbringendes Geistesgut kann die Aufklärung über Meinen Heilsplan von Ewigkeit sein, über den Anlaß des Entstehens der Schöpfung und den Sinn und Zweck des Erdenlebens über den Rückführungsprozeß des von Mir einst abgefallenen Geistigen. Ist der Mensch tiefer veranlagt, d.h., lebt er Meinem Willen gemäß schon ein Leben in Liebe, dann erscheint ihm ein solches Wissen auch annehmbar, und dann betritt er die geistige Ebene, und er sucht tiefer einzudringen, er wagt sich in Gebiete, die Ich ihm nun auch gern erschließe, weil er selbst kein Hindernis aufstellt, das ein liebloser Lebenswandel aber errichten würde. Es wird also nun auch Mein Geist in ihm wirken können, und sein anfangs dunkler Geisteszustand wird sich wandeln in einen Zustand hellsten Lichtes, wo ihm

alles verständlich ist, was das geistige Reich und Mein Walten und Wirken betrifft. Dann wird sein Denken auch nicht in die Irre gehen können. Wer Kenntnis erlangt von Meinem ewigen Heilsplan d.h., wer ein ihm zugeführtes Wissen davon **willig** entgegennimmt in dem wird auch das Wissen **lebendig** werden und zur rechten Erkenntnis führen. Denn er erkennt auch bald den Erdenlebenszweck und stellt in sich den Zustand der göttlichen Ordnung her, wie es seine Erdenaufgabe ist Darum aber ist es sehr notwendig, daß die Menschen in aller Wahrheit unterwiesen werden gerade über den Heilsplan von Ewigkeit, denn nur diese Wahrheit berührt den Verstand und das Herz des Menschen, und beide werden sie willig entgegennehmen, während eine verbildete Lehre nur zu innerlichem Widerstand führt und die Menschen bald solche Gedanken fallenlassen und niemals den geistigen Weg einschlagen werden, sondern mehr denn je der Welt verfallen und ihre Herzen keinen Raum mehr haben für geistige Gedanken. Sowie die Menschen ein Liebeleben führen, bewegen ihre Gedanken sich auch mehr in der Wahrheit, und sie werden leicht zum Erkennen kommen Da aber die Liebe stets mehr erkaltet und die größte Gefahr besteht, daß der Mensch nichts Geistiges gelten lassen will, suche Ich ihm eine direkte Aufklärung über Meinen Heilsplan von Ewigkeit zuzuführen, der, wie erwähnt, den Verstand zum Nachdenken anregen soll Doch immer wieder wird die Liebewilligkeit eines Menschen auch den Erfolg bestimmen, da sein Wille frei ist und niemals von Mir gezwungen wird zu einem rechten Entscheid. Es könnten sonach noch viele Menschen zum Erkennen der Wahrheit kommen, und es wird auch alles versucht, sie ihnen zuzuführen wo aber noch Widerstand geleistet wird, dort kann auch Meine Liebe nichts erreichen, die ihre Wirksamkeit verliert bei jeglichem Widerstand oder Abwehr. Aber Ich werde nicht aufhören, das Denken der Menschen anzuregen, und auch die verschiedensten Mittel anwenden, und einmal werde Ich doch Mein Ziel erreichen, auch wenn noch lange Zeit vergeht, denn Meine Liebe höret nimmer auf Amen

In aller Fülle könnet ihr Kraft und Gnade von Mir entgegennehmen, so ihr sie nur begehret und euch ihr öffnet. Also wird auch Mein Geist in euch wirken können je nach eurem Verlangen. Und er wird euch in alle Wahrheit leiten Habet ihr nun Mich Selbst zum Lehrmeister, so muß auch euer Wissen ein vollendetes sein, d.h., ihr müsset in allen Gebieten wohl unterrichtet sein, die geistiges Wissen umfassen. Denn so euer Wissen Stückwerk ist, so ihr nicht die Zusammenhänge erkennt, wird euch auch Mein Walten und Wirken unverständlich bleiben, ihr werdet in Zweifelsfragen kommen und ohne Antwort bleiben, suchet ihr die Antwort anderswo als bei Mir zu erlangen. Und so müsset ihr vorerst um Meinen Heilsplan wissen von Ewigkeit, ihr müsset um das Verhältnis des Geschaffenen zum Schöpfer wissen, ihr müsset euch vorerst dessen bewußt sein, daß alles Erschaffene eine Bestimmung haben muß, ansonsten das Erschaffen wahrlich nicht das Zeugnis einer weisheitsvollen Macht wäre ihr müsset Sinn und Zweck des Erschaffenen erkennen, weil ihr dann erst auch den Schöpfer Selbst erkennen könnt, Den Seine Liebe und Seine Weisheit dazu bewogen hat, Seinen Willen tätig werden und also Seine Allmacht walten zu lassen. Wisset ihr erst um diesen ewigen Heilsplan, so wird es euch nicht mehr am Verständnis mangeln, so euch eine Lehre aus den Himmeln geboten wird, und euer Wissen wird erweitert werden können nach jeder Richtung. Die Aufwärtsentwicklung des Geistigen ist und bleibt Sinn und Zweck alles dessen, was euch ersichtlich, ist und sie ist Sinn und Zweck des Erdenlebens des Menschen Diese Aufwärtsentwicklung muß aber in einem von Mir festgesetzten Zeitraum vor sich gehen, weil Meine göttliche Ordnung beachtet werden muß und diese eine Begrenzung einer Erlösungs- oder Entwicklungsperiode erfordert. Denn laut dieser Meiner Ordnung von Ewigkeit ist das Stadium der Entwicklung als Mensch nur im völlig freien Willen zurückzulegen Ein freier Wille aber kann sich auch Meiner Ordnung von Ewigkeit widersetzen, und ein Widersetzen in erhöhtem Maß hat als Folge die Auflösung also ein völliges Abstreben von Mir und somit Zurückweisen Meiner Kraft, die alles erhält Und ziehe Ich Meinen Willen und Meine Kraft von dem Geschaffenen zurück, weil Ich wider den Willen des Menschen ihm solche nicht zuführen kann, so bedeutet dies ein Vergehen der Außenform und ein Erstarren des Geistigen in ihm. Etwas frei sich zur Höhe-entwickeln-Sollendes muß auch die Möglichkeit haben, sich Meiner Kraftzufuhr zu widersetzen, weil die Aufwärtsentwicklung im freien Willen vor sich gehen muß. Wird nun der Wille in erhöhtem Maß mißbraucht, also in verkehrter Richtung tätig, so ist dies ein Wüten wider Meine Ordnung von Ewigkeit, und dessen Folge ist völliger Verfall irdisch und geistig. Es muß dann eine Entwicklungsperiode zum Abschluß gebracht und eine neue wieder begonnen werden, die wieder in Meiner ewigen Ordnung anfängt und wieder jede Möglichkeit in sich schließt, in Freiheit des Willens Mir nahezukommen Weiß der Mensch um Sinn und Zweck der Schöpfung und des Erdenlebens, weiß er also um Meinen ewigen Heilsplan, so begreift er auch, daß diese Epochen sich wiederholen müssen und dies Ewigkeiten dauert, bis alles Geistige den Gang der Aufwärtsentwicklung bis zu Mir zurückgelegt hat und er wird auch dann wissen, wann der Zustand der Auflösung eingetreten ist, er wird es an dem geistigen Tiefstand

der Menschheit erkennen, wann das Ende einer Erlösungsperiode zu erwarten ist, denn er wird wissen, wann das Gesetz der ewigen Ordnung übertreten wird, wie er auch erkennen wird, daß Ich nimmermehr diesen Zustand ändern kann in der Weise, daß Ich den Willen des Menschen unfrei mache und er also gezwungen in Meiner Ordnung leben muß, sondern daß Ich den Willen dessen binden muß in anderer Form, daß Ich ihm wohl die Möglichkeit einer Aufwärtsentwicklung belasse, doch nicht mehr als freies Wesen im Menschen, sondern daß Ich das Geistige erneut banne in der Materie und ein solches Bannen neue Schöpfungen erfordert, also auch zuvorige Auflösung der alten Schöpfungen, die ihren Zweck nicht mehr erfüllen. Und es geht dies periodenweise vor sich, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit, denn Ich ersah die Willensrichtung der Menschheit von Ewigkeit voraus, und ihr entsprechend ist auch Mein Heilsplan festgelegt

Amen

Ihr könntet in Meinen Heilsplan von Ewigkeit Einsicht nehmen, Ich enthalte euch das Wissen darum nicht vor, nur müsset ihr in einem bestimmten Reifegrad eurer Seele stehen, daß ihr auch fassen könntet, was euch Mein Heilsplan enthüllt. Es muß der Glaube und die Liebe in euerem Wesen vorherrschen, ansonsten ihr unfähig wäret, das Wissen um Meinen Heilsplan als Wahrheit anzunehmen, denn nur durch die Liebe könntet ihr Meine Liebe als Beweggrund Meines Wirkens erkennen; nur der Glaube findet für alles eine Erklärung. Darum kann nicht allen Menschen dieses Wissen zugeleitet werden, und doch ist es die einzige Erklärung für alles Geschehen, für das Entstehen der Schöpfung, für das Leben der Menschen auf der Erde. Erst wenn die Menschen den Sinn und Zweck des Erdenlebens, den Sinn und Zweck der Schöpfung erkannt haben, werden sie auch Meinen Heilsplan anerkennen, der ihnen den Zusammenhang alles dessen verständlich macht, was sonst unbegreiflich erscheint. Das Wissen um Meinen Heilsplan wird nun aber als Beweis Meines Geisteswirkens denen vermittelt, die es sich angelegen sein lassen, die Wahrheit zu erfahren. Dem Buch der Väter aber ist dieses Wissen nicht zu entnehmen, doch es ist darum nicht abzuweisen, denn es ist noch vieles, was in diesem Buch nicht verzeichnet ist was Ich denen vorenthalte, die nicht ihren Geist in sich zum Erwachen bringen, und dagegen denen zukommen lasse, die den Schlüssel zur Weisheit besitzen die sich zur Liebe gestaltet haben. Diese also setze Ich in Kenntnis von allem, was war, ist und sein wird bis in alle Ewigkeit. Ich will auch, daß dieses Wissen verbreitet wird, auf daß sich die Menschen ihrer großen Verantwortung für ihre Seelen bewußt werden. Ich will, daß sie rein verstandesmäßig sich über Sinn und Zweck des Lebens eine Erklärung suchen, die ihnen annehmbar erscheint. Ich will ihnen durch das Wissen eine Richtung anweisen, die sie gehen sollen. Und wer nun guten Willens ist, dem wird das Wissen auch Aufschluß geben, den er längst begehrt und nicht gefunden hatte. Das Herz wird ihm offenbaren, was der Verstand ihm nicht geben konnte. Dann erst wird ihm das ganze Leben verständlich sein, dann erst wird er Mich erkennen lernen und den Zusammenhang suchen mit Mir, Den er als erstrebenswert erkennt und als einziges Ziel für das Geistige, das als Mensch auf Erden verkörpert ist

Amen

Mein Heilsplan von Ewigkeit würde euch Menschen vieles erklären und euch Meine übergroße Liebe und Erbarmung, aber auch Meine Weisheit erkennen lassen, doch bevor nicht in euch die Liebe entzündet wird, um dem Geistesfunken in euch das Leben zu geben, bleibt euch alles unverständlich, und auch das pure Wissen darüber nehmet ihr nicht an, weil es euch unbegreiflich ist, solange nicht durch die Liebe und einen lebendigen Glauben euer Geist erleuchtet ist. Darum werden auch stets nur wenige eingeweiht sein in Meinen Plan von Ewigkeit, diese aber werden auch überzeugt alles vertreten können, was sie wissen, und Mir also taugliche Diener sein auf Erden, die den Menschen Meinen Willen kundtun können und sie auf den Zweck und das Ziel ihres Erdendaseins aufmerksam machen, die also für Mich und Mein Reich wirken können, wie es Mein Wille ist.

Um in der vollen Wahrheit zu stehen, um diese also auch verbreiten zu können, muß der Mensch auch dieses Wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit sein eigen nennen, und er kann es erst dann selbst besitzen, wenn er es durch Meinen Geist entgegengenommen hat. Und so müsset ihr immer unterscheiden ein von außen dem Menschen zugetragenes oder von innen empfangenes Wissen, dann wird es euch auch verständlich sein, daß ersteres angezweifelt wird, während das durch den Geist empfangene Wissen überzeugt vertreten wird, denn der Verstand lehnet gern ab, was das Herz ungezweifelt annimmt. Mein Heilsplan aber ist **alles** umfassend Darum kann er nicht verstandesmäßig erklärt werden, sondern ein großes geistiges Wissen gehört dazu, um Mich und Meinen Plan von Ewigkeit zu verstehen. Und dieses große geistige Wissen ist Folge von tiefer Liebe und lebendigem Glauben Und darum muß den Menschen immer zuerst das Liebeevangelium verkündet werden, sie müssen angeregt werden zur Liebetätigkeit, zu uneigennützigem Wirken für die Mitmenschen, auf daß dann erst ihr Glaube zum Leben erwacht und Liebe und Glauben den Geist in sich zur Entäußerung nötigen Dann wird den Menschen alles verständlich werden, auch das scheinbar Unmögliche wird ihnen glaubhaft sein, und dann gewinnt er Kenntnisse über Kenntnisse, und es wird Licht in ihm. Würden die Menschen um alles wissen, dann würden sie auch ihr Erdenleben bewußt leben, doch auch die Erkenntnis setzt das Erfüllen von Bedingungen voraus, weil die Unkenntnis eine Folge der Sünde, des einstigen Abfalles von Mir ist und also erst der Abstand von Mir verringert werden muß durch Liebe und Glauben, um den Zustand der Unkenntnis zu wandeln in einen Zustand hellsten Lichtes, also vollster Erkenntnis. Das Licht kann aber nur von innen kommen, es muß der Geist von innen heraus den Menschen erleuchten, dann erst wird ihm alles verständlich sein, dann erst fasset er Meinen Heilsplan von Ewigkeit, und dann erst tritt er überzeugt und eifrig für Mich und Meine Lehre ein, denn dann steht er in der Wahrheit, er ist von Mir Selbst belehret durch Meinen Geist und Mir nun ein tüchtiger Knecht in Meinem Weinberg, dessen Arbeit auch von Erfolg sein wird Amen

Es ist nur ein kleiner Teil der Menschheit, dem Ich das Wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit vermitteln kann, denn die Mehrzahl hat keine Bindung mit Mir, weil ihr die Liebe und der Glaube fehlt. Von Meinem Heilsplan, der die Rückführung des von Mir einst abgefallenen Geistigen umfaßt, werden immer nur die Menschen Kenntnis haben, die im ernsten Willen, die Wahrheit zu erfahren, Fragen stellen um Sinn und Zweck ihres Erdenlebens Diese werden auch eine wahrheitsgemäße Antwort erhalten, und also werden ihnen auch alle geistigen Zusammenhänge und das Verhältnis der Menschen zu ihrem Gott und Schöpfer erklärt werden, wozu dann auch Mein Heilsplan von Ewigkeit gehört. Wie wenige aber befassen sich ernstlich mit solchen fragenden Gedanken, und also ist es nur eine kleine Schar, denen Ich Mich Selbst direkt oder durch Boten mitteilen kann, und sie werden von ihren Mitmenschen zumeist als Sonderlinge angesehen und verlacht werden Aber letztere gehen nicht blinden Geistes mehr durch das Erdenleben, sondern sie führen es bewußt, sie achten auf sich selbst und ihre Umgebung, sie achten auch der Weltgeschehen, und sie erkennen, in welcher Zeit sie leben, und wissen, daß der Heilsplan durchgeführt wird von Mir so, wie er in Meiner Weisheit und Liebe aufgestellt wurde. Denn Ich erkannte von Ewigkeit den Zeitpunkt, da der Tiefstand der Menschen nicht mehr übertroffen werden kann, Ich wußte seit Ewigkeit um den Willen der Menschen und wann also der Tag ist, der dem entgeisteten Treiben der Menschen sowie dem Wirken Meines Gegners ein Ende setzt Und wie es beschlossen ist, so wird es auch durchgeführt werden, und darum können Meine Voraussagen ganz sicher erwartet werden, nur werdet ihr Menschen es nicht wissen, wann dieser Tag ist, und auch die wenigen, die Kenntnis haben von Meinem Heilsplan, werden bis zuletzt im ungewissen bleiben, aber doch an den Zeichen der Zeit erkennen, was die Weltenuhr geschlagen hat. Doch sie werden auf keinen Glauben und kein Verständnis dessen rechnen können, daß die Menschen in der letzten Zeit leben und vor einer letzten Entscheidung stehen Denn wer keine Kenntnis hat von dem geistigen Reich, wer nur in der irdischen Welt des Lebens letztes Ziel sieht, der hat taube Ohren und blinde Augen, und in keiner Weise wird er sich bemühen, verantwortungsvoll zu leben, eben weil er nicht glaubt und weil auch die Liebe erkaltet ist unter den Menschen, die ein Licht in ihnen entzünden könnte. Und so ist auf der Erde nur ein Hasten und Streben nach irdischem Gewinn zu erkennen, es wird der Körper bedacht, und jeglicher Gedanke gilt nur seinem Wohlbehagen und der Erfüllung irdischer Wünsche. Für geistige Gedanken haben die Menschen keinen Raum in ihren Herzen, und sie sind innerlich leer, und die Seelen befinden sich in großer Not. Es kann aber von Meiner Seite aus nichts anderes geschehen, als immer wieder diese Weltmenschen hinzuweisen auf das Leben, das nachher kommt, wenn sie ihren Erdenleib verlassen müssen Doch ob ihnen täglich auch das plötzliche Abscheiden von Mitmenschen vorgestellt wird, ob sie hören von Katastrophen oder Unglücksfällen, die viele Menschen plötzlich dahinraffen sie nehmen es nur gleichgültig zur Kenntnis und glauben viel eher, daß sie mit dem Tode ihres Leibes in ein Nichts versinken Und es können ihnen auch keine Beweise gegeben werden davon, daß ihr Denken irrig ist Bei ernstem Willen aber könnten sie zum Glauben an ein Fortleben gelangen,

dieser aber mangelt ihnen. Mein Heilsplan aber wird durchgeführt, und immer wieder leite Ich den Menschen dieses Wissen zu, so daß sie selbst Stellung nehmen können, wenn sie nicht Meine Boten unwillig zurückweisen, sondern nachdenken über das, was ihnen verkündet wird durch jene. Immer wieder versuche Ich, schwache oder unwissende Menschen aufzurütteln aus der Lethargie ihres Geistes, und jede Menschenseele verfolge Ich mit Meiner Liebe und will ihr helfen zu einem Schimmer der Erkenntnis, auf daß sie in Stunden höchster Not zu Mir ihre Zuflucht nehmen möge Und ihr wird Hilfe werden noch in letzter Stunde, doch sie muß selbst den Weg nehmen zu Mir, sie muß Mich bitten um Hilfe und Erbarmen in ihrer Schwäche sie muß wollen, daß sie Rettung finde, ehe es zu spät ist Denn es ist der Tag festgesetzt, und er wird eingehalten, und es wird kommen, wie es verkündet ist durch Wort und Schrift

Amen

Fasset es, daß alles, was ihr sehet, entstanden ist aus Liebe zu euch, Meinen Geschöpfen, auf daß ihr die Möglichkeit hattet, wieder zu dem zu werden, was ihr jetzt seid ichbewußte Wesen, die den letzten kurzen Weg gehen sollen zurück zu Mir, ihrem Ausgang Fasset es, daß ihr zuvor euer Ichbewußtsein verloren hattet und aufgelöst in zahllose Partikelchen durch alle Schöpfungswerke hindurchgegangen seid, daß ihr aber ursprünglich als ichbewußte Wesen von Mir erschaffen wurdet und euren Urzustand auch wiedererreichen sollet, wozu der kurze Erdengang euch dienen soll. Dieses Werk der Rückführung ist etwas so Gewaltiges, daß es euch immer wieder vorgehalten werden muß, damit ihr auch die große Bedeutung eures Erdenganges erkennt, weil davon euer Los in der Ewigkeit abhängig ist Und darum weihe Ich euch in Meinen Heilsplan von Ewigkeit ein und schenke euch ein Wissen, das nicht allen Menschen bekannt ist Und es werden auch immer nur die Menschen es verstehen können, die sich ernsthaft mit dem Sinn und Zweck des Erdenlebens befassen. Und diese nur sind auch fähig, ihre Mitmenschen wieder darauf hinzuweisen und ihnen die große Bedeutung des Erdenlebens klarzumachen Und wieder ist dies darum dringend nötig, weil es die letzte Zeit vor dem Ende ist und dann eine neue Epoche beginnt, die nur die Menschen erleben werden, welche sich ernstlich bemühen, zu Mir zurückzukehren. Es ist wie zur Zeit Meines Erdenwandels, daß immer nur wenige aufnahmefähig sind für ein tiefes Wissen um Mein Walten und Wirken weil wieder ein Tiefstand der Menschheit zu verzeichnen ist in geistiger Hinsicht, daß die Allgemeinheit einem solchen Wissen völlig unzugänglich ist und es auch sinnlos wäre, ihr Beweise dafür zu liefern, daß ihr Dasein als Mensch einen endlosen Gang durch die Schöpfung erfordert hat, der für die Seele entsetzlich qualvoll war Ein solches Wissen wird nur von wenigen angenommen und entsprechend der Lebenswandel nun geführt. Und in keiner Weise können die Menschen gezwungen werden, daran zu glauben, weil auch ein solcher Glaube zwecklos wäre und nur Furcht dann sie bestimmen würde zur Änderung ihres Lebenswandels. Ich aber weiß es, wie sich das Wissen um Meinen ewigen Heilsplan auswirkt bei den verschieden gearteten Menschen, Ich weiß es, wer im tiefen Glauben für sich geistige Vorteile gewinnt, wer Mich erkennen und lieben lernet, weil er in allem Meine Liebe sieht und er voller Ehrfurcht Meinem Wirken gegenübersteht. Und wie Lichtfunken sprühe Ich überall hin dieses Wissen durch Weiterleiten des Wortes von seiten Meiner Diener auf Erden Wo nur ein aufgeschlossenes Herz ist, strahle Ich Mein Licht hinein und werde so immer noch reiche Ernte halten können, wenn das Ende ist für die Menschen dieser Erde wenn die große Umwandlung vor sich gehen wird, wo völlig neue Schöpfungen wieder erstehen, auf daß das Rückführungswerk fortgesetzt werde und auch das noch gebundene Geistige aufwärtssteigen kann. Wer nur die Schöpfungswerke um sich offenen Auges und aufgeschlossenen Herzens betrachten würde, der würde auch darüber nachdenken und bald wahrheitsgemäße Aufklärung erhalten. Doch blind gehen die Menschen vorüber an Wunderwerken Meiner Liebe und Weisheit und Macht, denn sie sind noch völlig blind im Geist, und ihr Zustand kann sich nicht bessern, solange sie bar jeder Liebe sind. Und so lange sind sie auch noch Meinem Gegner hörig, der alles tun

wird, um die Menschen vom Liebewirken abzuhalten. Doch der Menschen **Verstand** soll angesprochen werden, wenn ihnen das Wissen zugetragen wird von ihrem endlos langen Gang **vor** ihrem Mensch-Sein auf daß einige wenige nachdenklich werden und mit der Wahrheit dessen rechnen und dann auch eine Änderung ihres Lebenswandels möglich ist Und wenn auch diese Aussichten sehr gering sind, so bin Ich doch um eine jede Seele besorgt, um sie für Mich zu gewinnen, bevor das Ende kommt. Immer wieder sollen die Menschen hingewiesen werden, über alles das nachzudenken, was sie umgibt, was als Schöpfungswerk ihre Augen erfreut, was nicht durch Menschenhand entstanden ist Dann werden sie auch aufgeschlossen sein dem Wissen gegenüber, das ihnen alles erklärt, was ihnen aber menschlicherseits nicht oder nur ungenügend erklärt werden kann und darum durch Geisteswirken gewonnen werden mußte. Deshalb werde Ich immer wieder euch Menschen Kenntnis geben über Meinen Heilsplan von Ewigkeit, besonders in der letzten Zeit vor dem Ende, um euch auch über Meine Liebe, Weisheit und Macht wahrheitsgemäß Aufschluß zu geben, der die Liebe zu Mir in euch erwecken soll und kann und euch dann auch die Rückkehr zu Mir gewährleistet ist, die ohne Liebe aber niemals stattfinden kann Amen

Trachtet nach Meinem Reich und trachtet vor allem nach der Wahrheit, weil dann auch Mein Reich zu euch kommen wird Denn nur die reine Wahrheit zeigt euch den rechten Weg auf, der in Mein Reich führt, in das Reich des Lichtes, der Kraft und der Seligkeit. Und die reine Wahrheit wird euch zugetragen entsprechend eurem Reifegrad, der auch eure Aufnahmefähigkeit bestimmt Also können euch die tiefsten Weisheiten erschlossen werden, wenn ihr diese zu fassen vermögt als Folge eures Liebes- oder Reifegrades. Doch auch weniger tiefe Offenbarungen werden euch beglücken, die ihr noch nicht alles fassen könnet, was euch Meine Liebe bieten möchte Immer aber teile Ich Selbst die Wahrheit aus dem, der sie ernstlich begehret, weil Ich Mich keinem Meiner Geschöpfe versage und als Selbst die Ewige Wahrheit daher euer Verlangen bewerte als Anerkennen Meiner Selbst, als Verlangen, auch mit Mir verbunden zu sein Ihr selbst aber werdet immer die Tiefe dessen bestimmen, was euch aus Mir zuströmt an Wissen, und daher könnet ihr auch eindringen in die tiefsten Geheimnisse, wenn ihr euch völlig zur Liebe gestaltet, zu eurem Urwesen, in dem ihr in hellster Erkenntnis standet Ihr sollet diesen Grad auch wiedererreichen, und ihr werdet dann auch unermesslich selig sein, weil euch dann nichts mehr verborgen ist, weil ihr dann auch Meine Liebe, Weisheit und Macht erkennet und eure Liebe zu Mir immer stärker wird was maßlose Beglückung bedeutet, sowohl für euch als auch für Mich, Der Ich nach eurer Liebe verlange. Was Ich euch nun an Erkenntnissen schon auf Erden vermitteln kann, das wird immer beitragen, eure Liebe zu Mir in euch zu entfachen, doch Ich kann euch kein Licht schenken, solange ihr selbst noch ohne Liebe seid, denn dann ist euer Geist verfinstert, und Meine Liebelichtstrahlen können nicht wider euren Willen die Finsternis durchbrechen Zu wissen um euren Ausgang und euer Ziel zu wissen um Meinen Heilsplan von Ewigkeit, um Mein Wesen, um Mein Walten und Wirken, zu wissen um alle Zusammenhänge, die euer Sein sowie das Erstehen der gesamten Schöpfung betreffen, ist schon ein Zustand der Erkenntnis, ein Zustand, wo unleugbar Mein Liebelichtstrahl euch getroffen hat der die Finsternis durchbrochen hat, in die ihr euch einstens selbst stürztet durch euren Widerstand gegen Meine Liebe Und auch wenn ihr irdisch aus dieser Erkenntnis keinen Nutzen ziehet, so werdet ihr doch beglückt sein, zu wissen um die reine Wahrheit, und ihr werdet sie dankbar aus Meinen Händen entgegennehmen und immer tiefer einzudringen begehren in Gebiete, die euch bisher verschlossen waren. Und Ich werde euch auch immer tiefere Erklärungen geben können, die Mein Urwesen betreffen, wenngleich ihr Mich ewig nicht zu ergründen vermöget Doch ihr werdet wissen, daß Mein Ziel euer gänzlicher Zusammenschluß mit Mir ist, ihr werdet wissen, daß ein ständiges Anstreben Meiner Selbst auch ein ständiges Erfüllen und Beglücken nach sich zieht und daß diese Seligkeit ewig kein Ende nimmt, aber auch euer Sehnen nach Mir niemals aufhören wird Begriffe, die ihr als Mensch nicht fassen könnet, solange ihr noch nicht vollendet seid Ihr seid von Mir ausgegangen und sonach das gleiche in eurer Ursubstanz, was Ich Selbst bin Doch das „Erschaffene“ muß zuvor sich selbst im freien Willen zu „Göttern“ gestalten, also zu Meinen Kindern werden, die in gleicher Kraft und gleichem Willen mit Mir schaffen und wirken können Und diese

Umgestaltung, dieses „Werden zu Göttern“, liegt Meinem ganzen Erschaffungsplan zugrunde, denn es erfordert eure eigene Mitarbeit, euren eigenen freien Willen **Das also** ist unter „Heilsplan von Ewigkeit“ zu verstehen, und das Wissen darum ist schon ein Zeichen dafür, daß diese Umgestaltung fast vollzogen ist Doch ganz selten nur ist es möglich, einem Menschen auf Erden noch das **tiefste** Wissen zu erschließen, denn es muß dazu Körper und Seele vergeistigt sein, es darf nicht der geringste Widerstand Meiner Anstrahlung entgegengesetzt werden, was jedoch ein noch nicht restlos-vergeistigter Körper immer tun wird und dadurch die restlose **Liebewirkung** nicht zuläßt. Diese volle Vergeistigung des Körpers zugleich mit seiner Seele erreichen nicht viele Menschen, und ein solcher Reifezustand hat auch das Abscheiden von dieser Erde zur Folge, so daß die Seele aber (empfängt) hellstes Licht d.h. tiefstes Wissen um alles bei ihrem Eintritt in das geistige Reich empfängt (so daß) ihr also alle Zusammenhänge klar sind und sie als vollendet nun auch unbeschränkt vom göttlichen Liebelicht durchflutet wird und nun selbst als Kraftstation die beseligendste Tätigkeit ausführen kann: das Licht und die Kraft weiterzuleiten zu lichtlosen Stätten auf Erden und auch im jenseitigen Reich. Und diese Lichtseelen sind dann in Meinem Auftrag tätig, weil sie die **volle Wahrheit** verbreiten **können**, da sie selbst sie **besitzen** Viel des Wissens könntet ihr Menschen auf Erden schon entgegennehmen bei einem rechten Liebeleben, weil ihr euch durch Liebewirken mit Mir zusammenschließt und also durch diesen Zusammenschluß auch wieder Licht entgegennehmen dürft, denn Ich Selbst bin das Licht von Ewigkeit, und Licht ist Erkenntnis, Licht ist ein wahrheitsgemäßes Wissen, das euch aber bei Beginn eures Erdendaseins mangelt, ihr also in völligem Dunkel die Erde betretet, aber in hellstem Licht sie wieder verlassen könntet. Doch von Menschen könntet ihr ein rechtes Licht nicht entgegennehmen, es sei denn, es ist von Mir ausgegangen und wird euch durch Menschen vermittelt. Doch schlimm ist es für eure Seele, wenn sie sich in der Dunkelheit wohl fühlt und kein rechtes Licht begehret. Dann nimmt sie auch die Dunkelheit hinüber in das jenseitige Reich, und es kann Ewigkeiten dauern, bis ihr nun ein Licht leuchtet, weil auch dann noch ihr Wille entscheidend ist, ob sie den Lichtfunken nachgeht, die durch Meine Gnade auch immer wieder aufleuchten werden, weil Ich kein Wesen ewig in der Finsternis belasse Auf Erden aber kann sie leicht in den Lichtkreis eintreten, weil Ich einem jeden Menschen immer wieder Boten zusende, die in Meinem Auftrag ihnen ein Licht geben sollen, doch immer wird es vom Willen des Menschen selbst abhängen, wie er sich zum Licht, zu Meinem Liebestrahl, einstellt, denn kein Mensch wird gezwungen, in den Lichtkreis zu treten, sondern er muß selbst der Finsternis entfliehen wollen

Amen

Es kann nichts auf ewig verlorengehen, was einmal aus Mir und Meiner Kraft erstanden ist Es bleibt bestehen, weil es unvergänglich ist, und kehrt auch unweigerlich zu Mir als dem Kraftquell von Ewigkeit zurück, weil dies im Gesetz Meiner ewigen Ordnung begründet ist. Aber es konnte sich das Wesenhafte, das aus Mir seinen Ausgang nahm als vollkommenes, göttliches Wesen, im freien Willen verkehren in das Gegenteil, es konnte seine Vollkommenheit dahingeben und sich zu einem widergöttlichen Wesen gestalten Und es hat dies getan und wurde nicht von Mir gehindert, weil Ich einen Plan verfolgte, weil Ich Mir für alle „geschaffenen“ Wesen ein Ziel setzte: daß sie zu Meinen „Kindern“ wurden, die nicht Ich Selbst Mir „erschaffen“ konnte, sondern die sich im freien Willen **selbst** dazu gestalten mußten Und also hinderte Ich ihren Abfall von Mir nicht, sondern Ich bereitete für alles einst gefallene Wesenhafte einen Rückführungsprozeß vor: Ich formte die von Mir einst als **Wesen** ausgestrahlte **Kraft** um zu Schöpfungswerken aller Art Ich löste die Wesen auf in unzählige Partikelchen, von welchen auch die Schöpfungswerke belebt wurden und also die Kraft nun tätig wurde in Meinem Willen d.h., naturgesetzlich verrichtete jegliches Schöpfungswerk die ihm zugewiesene Aufgabe, denn nichts ließ Ich erstehen ohne Sinn und Zweck Jegliches Schöpfungswerk hatte seine Bestimmung, und Meine Liebe und Weisheit und Macht ließ also eine irdische Welt erstehen, die alle jene gefallenen Seelenpartikelchen barg, die nun langsam ausreifen zur Höhe, weil sie einmal wieder als Einzelwesen sich zusammenfinden sollten, weil sie einmal wieder als der einst gefallene Urgeist sich im Menschen verkörpern sollten, um dann die letzte Willensprobe zu bestehen: sich freiwillig Mir zuzuwenden, wie es (er = d. Hg.) sich einst freiwillig von Mir abgewendet hatte Und dieser endlos lange Aufwärtseentwicklungsgang bedeutet nun für das in Partikelchen aufgelöste Urwesen einen Gang des Dienens im Gegensatz zum Fall, der die Überheblichkeit und Herrschsucht des Wesens zur Begründung hatte Die Rückkehr kann nur stattfinden auf dem Wege unausgesetzten Dienens, das nun zwar im Mußzustand geschieht, bis dann einmal das Wesen im Zustand als Mensch **freiwillig dienen** soll, angetrieben von der **Liebe** was dann auch sichere Vollendung auf dieser Erde garantiert. Es ist ein endlos langer Weg, den das einst gefallene Wesen zurücklegen muß, bis es im Zustand der Willensfreiheit als Mensch seine letzte Entscheidung treffen kann Und dieser Weg ist so entsetzlich qualvoll, daß dem Menschen die Rückerinnerung genommen ist, weil er sich frei entscheiden soll und ihn das Wissen um die Qualen und Leiden des gebundenen Zustandes unfrei machen würde in seinem Wollen und Denken als Mensch Denn die Angst würde ihn treiben zum rechten Entscheid, was aber für die Seele und deren Vollendung völlig wertlos wäre Der Mensch soll frei aus Liebe heraus dienen und sich selbst zur Reife bringen, und dazu geht er seinen Weg über die Erde Denn der Mensch ist der einst gefallene Urgeist, dem durch Meine endlose Liebe alle Möglichkeiten erschlossen werden, wieder zu dem zu werden, was er war im Anbeginn: ein in höchster Vollkommenheit stehendes Wesen, das nun aber im freien Willen selbst die Vollkommenheit erreicht hat, die Ich ihm nicht **geben** konnte und nun das „erschaffene Werk“ zu Meinem Ebenbild, zu Meinem „Kind“ geworden ist

Dieses ist das Ziel, das Ich Mir setzte von Anbeginn, das einen endlos langen Entwicklungsweg erforderte und als „Mein Heilsplan von Ewigkeit“ zu verstehen ist Und so wisset ihr Menschen, daß ihr jenes gefallene Geistige seid, das sich kurz vor dem Ziel befindet, das darin besteht, daß ihr euch im freien Willen Mir verbindet, was wieder bedeutet, daß ihr euch zur Liebe wandeln sollet, um euch mit Mir als der ewigen Liebe zusammenschließen zu können Ihr wisset nun, daß euer Dasein nicht erst als Mensch begonnen hat, sondern daß ihr schon ewige Zeiten bestehet Ihr wisset, daß ihr nicht aus Mir in dem Zustand hervorgegangen seid, der nicht vollkommen genannt werden kann, denn ihr habt als Mensch Schwächen und Mängel an euch, ihr seid keine vollendeten Geschöpfe und könnet also auch nie und nimmer in **diesem Zustand** aus Mir hervorgegangen sein, Der Ich nur Vollendetes schaffen kann Und dieses Wissen müßte euch zu denken geben und auch zu der Erkenntnis führen, daß euer Erdenleben auch einen Zweck haben muß: wieder zu der Vollendung zu kommen, in der ihr uranfänglich standet und die ihr freiwillig dahingabet Und also wisset ihr dann auch um eure Aufgabe, die darin besteht, euch zur Liebe zu wandeln, die euer Urelement ist, denn ihr seid das gleiche wie Ich in eurer Ursubstanz Ihr seid nun zwar als Mensch noch weit von der Vollkommenheit entfernt, ihr seid und bleibt aber göttliche Geschöpfe, die niemals mehr vergehen können und für deren Vollendung Ich immer wieder Sorge tragen werde, die Ich niemals fallenlasse und die einmal ganz sicher das letzte Ziel erreichen: mit Mir aufs innigste vereint zu sein und zu bleiben bis in alle Ewigkeit Daß ihr als Mensch wenig darüber wisset, liegt an dem nur schwachen Liebegrade, ansonsten ihr in vollster Erkenntnis ständet, dann aber auch schon eurer Vollendung nahe wäret (seid!). Doch von Mir aus geht euch das Wissen darüber zu, wenn ihr nur bereit seid, es anzunehmen wenn ihr nur **verlanget**, etwas zu erfahren über die Zusammenhänge, die euch selbst, euren Gott und Schöpfer von Ewigkeit und die gesamte Schöpfung betreffen Dann werdet ihr wahrlich in aller Wahrheit darüber unterrichtet werden, und ihr werdet nun auch bewußt euren Erdengang gehen mit dem Ziel der letzten Vereinigung mit Mir Ihr werdet zur Vollendung gelangen und zu einem Leben in Seligkeit, das ewig währet Amen

Alles gefallene Geistige hat den Rückweg zu Mir angetreten, das in den Schöpfungswerken auf dieser Erde gebunden ist. Sowie es in der harten Materie verkörpert ist, beginnt dieser Rückweg, der endlos lange Zeit benötigt, ehe er zu Ende geführt ist. Aber das gebundene Geistige ist dem Einfluß Meines Gegners entzogen, er hat keine Macht mehr über dieses Geistige, er kann es nicht mehr bedrängen oder nach seinem Willen zur Tätigkeit bestimmen, die Mir zuwidergerichtet wäre, sondern dieses gebundene Geistige bewegt sich im Mußgesetz, es führt nach Meinem Willen seine Bestimmung aus und es gelangt dadurch nach endlos langer Zeit in einen Zustand, der die Verkörperung als Mensch zuläßt, auf daß es dann die letzte kurze Erdenlebensprobe bestehen soll, um endgültig frei zu werden aus der Form. Alles, was ihr Menschen sehet um euch in der Schöpfung, ist also zu Mir strebendes Geistiges, es ist aus der tiefsten Tiefe emporgestiegen, und selbst das in der harten Materie noch gebundene Geistige steht im Anfang seiner Entwicklung es ist Meinem Gegner entwundenes Geistiges, das einmal auch zu Mir ins Vaterhaus gelangt, also nicht mehr hoffnungslos in der tiefsten Tiefe schmachtet. Denn es gibt noch viel einst-gefallenes Geistiges, das noch nicht diesen Rückweg angetreten hat, denn unzählig waren die Wesen, die aus Meiner Kraft und dem Willen Luzifers hervorgegangen sind und Ewigkeiten werden vergehen, bis alles Gefallene restlos erlöst ist, bis alles einst Gefallene vergeistigt sein wird und in Licht und Kraft wieder wirken kann an Meiner Seite in unbegrenzter Seligkeit. Jedoch das Stadium als Mensch ist bestimmend für die Dauer der Rückkehr, denn in diesem Stadium hat Mein Gegner wieder Einfluß auf das Geistige, den Ich ihm auch nicht verwehren kann, weil einstmals das Geistige im freien Willen ihm gefolgt ist und er daher sein Eigentumsrecht geltend macht und während des Erdenlebens also wird ihm dieses Recht nicht streitig gemacht. Er kämpft in dieser Zeit ebenso wie Ich um das Geistige, um es wieder zurückzugewinnen, das schon Mir erheblich nähergerückt ist durch den Gang durch die Schöpfung, wo es seinen einstigen Widerstand schon verringert hat und nun nur noch im Erdenleben als Mensch den letzten Willensentscheid ablegen muß wo der Mensch erneut den freien Willen gebrauchen kann, den er nun recht richten soll: Mir zu, von Dem er sich einstens abwandte aus eigenem Antrieb. Wenn ihr Menschen um den endlos langen Weg eurer Vorentwicklung wisset, dann sollte es euch nicht schwerfallen, euch recht zu entscheiden; aber es kann euch dieser Entwicklungsgang nicht bewiesen werden, und darum fehlt euch auch der rechte Glaube daran, und ihr seid in der großen Gefahr, euren Willen erneut falsch zu gebrauchen und euch dem Einfluß eures Gegners hinzugeben was wieder erneuten Fall zur Tiefe bedeuten kann, wenn ihr nicht vor eurem Leibestode euch doch zu Mir bekennt und euch seiner Gewalt entwindet. Der Weg zum Vaterhaus ist nicht mehr lang, wenn ihr das Erdenleben als Mensch beginnen dürft, und er wird euch auch deutlich aufgezeigt, so daß es euch wahrlich nicht schwerfallen sollte, euer Ziel zu erreichen Aber es darf keinerlei Zwang angewendet werden auf euren Willen, weder von seiten Meines Gegners noch von Meiner Seite aus, und darum ist euer Erfolg zweifelhaft, und es gehört euer eigener Wille dazu, daß ihr den rechten Weg gehen möchtet, und dieser Wille wird wahrlich Unterstützung erfahren. Aber ihr solltet immer

eurer langen Vorentwicklungszeit gedenken, ihr solltet zu glauben versuchen, was euch darüber an Wissen zugeht, und ihr solltet nun entsprechend euren Lebenswandel führen Denn dann werdet ihr eine endlos lange Entwicklungszeit zum Abschluß bringen, ihr werdet als Kinder eures Vaters zurückkehren, ihr werdet in einstiger Vollkommenheit, wie ihr sie als Urgeist besessen habt, neben Mir wieder schaffen und wirken können, ihr werdet zu denen gehören, die sich völlig gelöst haben von ihrem einstigen Herrn und nun auf ewig bei Mir verbleiben ihr werdet zum Vater zurückgekehrt sein als Seine Kinder, die Er nun auch ewig nicht mehr verlieren wird, denn sie sind vollkommen geworden, wie der Vater im Himmel vollkommen ist

Amen

Durch alle Phasen eurer Aufwärtsentwicklung müsset ihr hindurchgehen, es kann nicht eine Phase übersprungen werden, denn gleichwie euer Fall zur Tiefe muß auch euer Aufstieg vor sich gehen, und das bedeutet, daß jedes Partikelchen eurer aufgelösten Seele, jedes von Mir einst ausgestrahlte Kraftfünkchen, sich wieder zusammenschließen muß zur ichbewußten Seele und durch sämtliche Schöpfungswerke hindurchgegangen sein muß, weil nur dadurch der Anschluß eines Partikelchens an das andere stattfinden kann Es wird dies für euch unverständlich sein, weil ihr euch auch nicht die Vielfältigkeit Meiner Schöpfungswerke vorstellen könnet und weil ihr noch viel weniger euch denken könnet, daß die gesamte Schöpfung in Miniatur in eurer Seele vorhanden ist, daß ihr als Mensch nichts zu sehen fähig wäret, was **nicht** in eurer Seele vorhanden ist. Und so werdet ihr euch doch denken können, welch unermesslicher Zeitraum für diese Aufwärtsentwicklung bis zum Menschen nötig gewesen ist, und vergleicht ihr dann eure Erdenlebenszeit damit, so könnet ihr wahrlich nur von einem Augenblick sprechen, da ihr als Mensch über die Erde geht, doch erscheint sie euch sehr lang, weil ihr in dieser Zeit schmerzempfindlich seid und das Erdenleben als Mensch reich ist an Leiden und Widerwärtigkeiten jeglicher Art doch nicht zu vergleichen mit der Zeit der Qualen, da eure Seele aufgelöst durch die Schöpfung gegangen ist Denn als Mensch besitzt sie schon wieder eine gewisse Freiheit, so daß sie sich selbst auch einen Glückszustand vorzutäuschen vermag, wenn sie sich irdische Freuden schafft und irdische Begierden erfüllt. Doch sie ist dann noch ohne Kenntnis von ihrer eigentlichen Beschaffenheit, daß sie wahres Glück und innerlichen Frieden erst finden kann, wenn sie sich wieder in ewiger Ordnung bewegt einem Zustand, den sie im Erdenleben allen Ernstes anstreben soll, um das Ziel zu erreichen, zwecks dessen sie über die Erde geht. Der ganze Entwicklungsgang aus der Tiefe zur Höhe vollzog sich nach dem Gesetz ewiger Ordnung Es kann keine Phase der Entwicklung übersprungen werden, weshalb Ich nun wieder nach Beenden einer Erlösungsperiode und Beginn einer neuen die gleiche Gesetzmäßigkeit den (im) Gang der neugebannten Wesen bestimmen (walten lassen) werde daß also jedes Wesen, das als Mensch versagt hat und so tief gesunken ist, daß ihm die Neubannung nicht erspart bleiben kann wieder in der festesten Materie gebannt wird und Schritt für Schritt den Gang durch alle Schöpfungen zurücklegen muß daß es nicht schon leichtere Verformungen erwarten darf oder einen verkürzten erneuten Gang durch die Schöpfung Es muß sich das Neu-Gebannte dem Gesetz ewiger Ordnung unterwerfen und wieder endlose Zeiten schmachten in Gebundenheit und Qual, um einmal wieder im Dasein als Mensch die freie Willensprobe ablegen zu können. Es kann diese gesetzliche Ordnung nicht umgestoßen werden, und ob Meine Liebe noch so tief ist zu Meinen Geschöpfen Es geht um deren Vollendung, und Meine Liebe kann nicht vorgreifen oder ein Gesetz aufheben, das Meine Weisheit und Liebe als recht und gut erkannte. Ich kann nur eins, euch Menschen mahnen und warnen und euch dieses Wissen unterbreiten, auf daß ihr euch noch wandelt und allen Ernstes euer Ziel anstrebt, solange noch Zeit ist. Darum schütte Ich Meine Gnaden noch über die Menschheit aus in einem Maße, daß ihr Menschen alle selig werden könntet, wolltet ihr sie nur nützen. Und Ich

kann euch nur immer ein wahrheitsgemäßes Bild geben, was es mit eurem Menschsein auf Erden für eine Bewandnis hat, Ich kann euch nur dringend raten, Erklärungen dieser Art anzuhören und sie zu durchdenken. Ich kann euch die Zeit eures Ganges durch die Schöpfung im Mußzustand nicht schwarz genug schildern, auf daß ihr euch besinnet und alles tut, um dieser Neubannung zu entgehen Denn ihr **könnt** es, weil Ich euch mit Gnaden bedenke, weil Ich Selbst stets zur Hilfe bereit bin, wenn ihr nur den geringsten Willen erkennen lasset, den Zweck eures Erdendaseins zu erfüllen Doch Ich kann euch nicht wider euren Willen in einen Reifezustand versetzen, der eine Neubannung ausschaltet ihr müsset ihn selbst anstreben und den Weg finden zu Mir und Mich um Beistand bitten Und ihr sollet Mein Wort anhören, das euch den rechten Weg weiset zu Mir. Denn mit ernstem Willen werdet ihr Mich auch finden, und dann seid ihr gerettet und brauchet eine nochmalige Bannung nicht mehr zu fürchten Ich aber kann von Meinem Gesetz ewiger Ordnung nicht abgehen Ich muß euren freien Willen achten während eures Verweilens auf der Erde als Mensch Ich kann euch nur hinweisen auf die endlosen Qualen, die euch wieder erwarten, wenn ihr euch nicht wandelt vor dem Ende dieser Erde, aber Ich kann euch nicht zwingen zu glauben, Ich kann euch nicht zwingen zur Liebe Liebe und Glaube aber müssen euch erfüllen, wollet ihr verschont bleiben vor dem letzten Gericht, vor der Neubannung in den Schöpfungen der neuen Erde Amen

Zahllose Welten sind schon erstanden, um die endlose Schar der gefallenen Urgeister aufzunehmen, die als unerlöst ebenso endlos viele Schöpfungen benötigen, um darin ihren Entwicklungsgang zurücklegen zu können. Aber es sind auch alle diese Welten von **Lichtgeistern** dazu eingerichtet worden, daß sich in ihren Schöpfungen jene Wesenheiten bergen konnten, weil darin die Seligkeit der Lichtwesen liegt, für das gefallene Geistige unentwegt Schöpfungen hinauszustellen, die eine jede ihren Zweck erfüllt, das darin gebundene Geistige zum Ausreifen zu bringen. Und so steht die geistige Welt in dauernder Verbindung mit dem gefallenem Geistigen, nur daß jene Wesen eine unvergleichliche Seligkeit dabei empfinden, während das gefallene Geistige einen qualvollen Weg geht und gehen muß, um auch einmal das Ziel zu erreichen, sich gleichfalls schaffend zu beteiligen an dem noch Unseligen. Die Lichtwelt also nützt die Kraft, von der sie ständig durchflutet wird, zum Erschaffen immer neuer Schöpfungen, denn noch ist kein Ende abzusehen, noch sind so viele ungebundene Substanzen, die darauf warten, eingefangen zu werden von der Liebestrahlung jener Wesen die noch ungebunden im Weltall herumschwirren, die erst zur Materie verdichtet werden müssen, um nun den Entwicklungsweg beginnen zu können. Denn die Materie ist geistige Kraft, die sich verdichtet hat zur Form. Es muß also das Geistige sich einfangen lassen und damit den ersten Widerstand aufgeben, der darin bestand, jegliche Liebekraft abzuwehren. Die Lichtwesen umhüllen mit ihrer Liebekraft diese geistige Substanz, ohne sie zu zwingen zur Aufgabe ihres Widerstandes, aber die Liebe übt eine wohlthätige Wirkung aus auf jenes noch widersetzliche Geistige, so daß es sich gefangennehmen läßt, also der erste Widerstand gebrochen ist. Und dann geht das Geistige im Mußzustand durch sämtliche Schöpfungen hindurch, was wohl äußerst qualvoll ist, doch nicht zu umgehen, denn dieser Gang führt einmal zur letzten Vollendung. Und immer wird das lichtvolle Geistige jedem zur Tiefe Gesunkenen helfen, aus der Tiefe emporzusteigen, auch wenn dieser Weg endlose Zeiten erfordert, ehe er zum letzten Ziel zur Verkörperung als Mensch führt. Dann aber ist der einst gefallene Urgeist wieder in allen seinen Partikelchen vollzählig, ihm fehlt nicht die geringste geistige Substanz, er ist, was er war vor seinem Fall zur Tiefe jedoch eines ist noch nicht in ihm vorhanden: Er ist noch völlig bar jeder Liebe, ohne die es keine Aufwärtsentwicklung gibt. Darum hat Gott das größte Liebeswerk vollbracht, als er den Menschen schuf und ihm einen Funken Seines Gottesgeistes beigelegt hatte der den Menschen nun befähigt, sich wieder zu seinem Urwesen zu wandeln, wieder so zu werden, wie es war im Anbeginn Daß nun auch wieder die Lichtwesen in ihren Bemühungen nicht nachlassen, den Menschen zur höchstmöglichen Reife zu führen, das versteht sich von selbst, denn das ist gerade ihre Seligkeit, den Menschen im letzten Stadium Hilfe angedeihen zu lassen, um ihnen auch zur Seligkeit zu verhelfen, wiewohl der freie Wille es auch verhindern kann und der Mensch sich die Zeit der Entfernung von Gott wieder endlos verlängert Aber die Liebe jener Wesen ist so groß, daß sie gesetzlich gebunden ist, daß sie nur dann wirken kann, wenn es der freie Wille des Menschen zuläßt. Doch würdet ihr Menschen um euren Entwicklungsgang wissen oder es glauben, wenn ihr davon unterrichtet werdet, dann würdet ihr alle Kraft

anwenden, um einmal die Hülle als Mensch verlassen zu können, um wieder in das Lichtreich aufgenommen und aller Herrlichkeit teilhaftig werden zu können. Doch ein Beweis kann euch nicht gegeben werden, aber ihr werdet auch nicht sagen können, unwissend geblieben zu sein. Und so liegt es wieder an eurem freien Willen, wie einstens, als ihr zur Tiefe gefallen seid Ihr nutztet auch da euren Willen falsch und mußtet es büßen Ewigkeiten hindurch, aber ihr könnet auch nun kein besseres Los erwarten, wenn ihr wieder in eurem Willen versagt. Doch Hilfe werdet ihr jederzeit erfahren, nur müsset ihr selbst eines **guten** Willens sein, daß ihr euch auch helfen lassen **wollet**

Amen

Das Werk der Erlösung wurde begonnen mit der Entstehung der Schöpfungen im Weltall es wurde begonnen mit dem Binden verhärteter geistiger Substanz in der Form, also mit dem Entstehen materieller Formen, die vorerst selbst in ihrer Substanz Geistiges waren und dann auch geistige Substanzen in sich bargen, die schon einen gewissen Entwicklungsgang zurückgelegt hatten. Das von Gott einst abgefallene Geistige hatte sich so weit von Ihm entfernt, daß die Kraft von Gott es nicht mehr berühren konnte, und es wurde daher unbeweglich und starr, es verhärtete in sich selbst. Und solange also war es im Besitz des Gegners von Gott, und es hätte niemals seine Beschaffenheit verändert. Der Plan Gottes aber bestand darin, diesem verhärteten Geistigen eine Möglichkeit zu schaffen, zu einer Herrlichkeit zu gelangen, die die einstige Seligkeit noch weit übertrifft Gott wollte aus Seinen „Geschöpfen“ „Kinder“ gestalten ein Werk, das aber das Geschöpf selbst vollbringen mußte. Das Geschöpfliche nun, das im freien Willen sich auflehnte wider Gott und darum endlos tief gefallen ist, hatte diese Möglichkeit, daß es wieder zur Reife emporstieg und in völlig freiem Willen dann das Werk der Vergöttlichung zustande bringen konnte aber aus den tiefsten Tiefen mußte es **emporgehoben** werden, weil es selbst zu einem Aufstieg nicht mehr fähig war, da es keinerlei Kraft mehr besaß. Und diese Hilfe leistete Gott dem Gefallenen dadurch, daß Er die Schöpfung erstehen ließ, daß Er die verhärtete geistige Substanz also durch Seinen Willen formte zu Schöpfungen verschiedenster Art. Und mit diesen Schöpfungen also **begann** die Erlösung oder Rückführung des Geistigen zu Gott. Ein Aufstieg bis zu einem gewissen Grade war nun dem Gefallenen gesichert, weil **göttlicher Wille** in diesem Schöpfungsplan bestimmend ist und der Gegner Gottes keinerlei Einfluß hat auf das in den Schöpfungswerken gebundene Geistige. Es wäre auch der weitere Aufstieg als Mensch gesichert gewesen, wenn die ersten Menschen getreu dem leichten Gebot Gottes gelebt und den Versuchungen des Gegners von Gott Widerstand geleistet hätten wozu die ersten Menschen, Adam und Eva, auch die Kraft besaßen Aber da sie ihren freien Willen gebrauchen durften und sie sich von dem Gegner betören ließen, versagten sie und machten nun das Erlösungswerk für die gesamte Menschheit weit schwieriger, als es hätte zu sein brauchen bei **rechter** Nützung ihres Willens. Die nachfolgenden Menschen waren nun erheblich geschwächt durch diese Sünde der ersten Menschen, sie besaßen nicht mehr die Kraft, die jenen zur Verfügung stand, sie trugen gleichsam die Last dieser Sünde, und es hatte der Gegner Gottes ein großes Werk vollbracht: Er **gefährdete** das letzte Ziel, daß die Menschen die einst gefallenen Urgeister jemals die Vergöttlichung erreichten. Und darum brachte Gott ihnen erneut Hilfe Er sandte Seinen Sohn zur Erde, d.h., ein höchstes Lichtwesen trat den Gang an über die Erde, um als Mensch die Bedingung zu erfüllen, die die ersten Menschen unerfüllt ließen, an denen sie zerbrachen Dieser Mensch wollte dadurch allen Menschen aus ihrem Schwächezustand heraushelfen, Er wollte es ihnen wieder ermöglichen, die Vergöttlichung zu erreichen. Es war der Mensch Jesus, in Dem die Göttliche Liebe Selbst Aufenthalt nahm der Vater, Der Seinen Kindern helfen wollte, frei zu werden vom Gegner und zu Ihm zurückzukehren Er sandte Seinen Sohn zur Erde, ein Wesen, Das gleichfalls aus Seiner erschaffenden Kraft

hervorgegangen war und Das eine menschliche Hülle beziehen mußte, um nun erst dem ewigen Gottgeist zum Gefäß werden zu können, Der in dieser menschlichen Form Seinen Geschöpfen Erlösung bringen wollte. Aber wieder bleibt der freie Wille des Menschen das Ausschlaggebende Denn auch nun muß dieser sich vorerst für den göttlichen Erlöser Jesus Christus bekennen und Seine erlösende Hilfe annehmen, will er zum Ziel gelangen, zur Vereinigung mit Gott, zur Kindschaft Gottes, die ein Zustand ist höchster Vollendung und Glückseligkeit. Es **kann** alles Gefallene die höchste Höhe erreichen, weil durch das Erlösungswerk des Menschen Jesus der Beweis erbracht worden ist, daß der Wille eines Menschen Widerstand leisten **kann** seinem Gegner und Todfeind, daß die **Kraft** zum Widerstand die **Liebe** ist, die jeder Mensch in sich entzünden kann und weil jeder Mensch nur den Beistand des göttlichen Erlösers zu erbitten braucht, um dann auch als Überwinder des Todes hervorzugehen, um nun zum Leben zu gelangen, das nur in der Vereinigung mit Gott zu finden ist und das auch die Freiwerdung vom Gegner Gottes beweiset, der immer nur bemüht ist, alles Wesenhafte in der Tiefe, im Zustand des Todes, zu behalten. „Erlösung“ also bedeutet „Freiwerdung“ von dem, der den Tod in die Welt gebracht hat, Erlösung bedeutet Annahme der Hilfe Jesu Christi, denn ohne Ihn ist der Mensch geschwächt als Folge der Ursünde und der Sünde seiner Stammeltern, die erst getilgt wurden durch Jesu Christi Tod am Kreuze
Amen

Als der Mensch Jesus den Tod am Kreuz erlitt, begann ein neuer Abschnitt in dem Rückführungswerk Meiner Geschöpfe, denn bis zu dieser Zeit wandelten noch alle Menschen in der geistigen Finsternis, die Mein Gegner über alles gefallene Geistige gebreitet hatte Alle Menschen waren noch mit der Ursünde behaftet, und kein Mensch konnte sich Mir nähern, weil Meine Gerechtigkeit dies nicht zuließ, **bevor** die Ursünde entschuldigt war. Es waren aber zahllose Menschen schon über die Erde gegangen, es waren auch unter ihnen solche, die eines guten Willens waren, die aber von sich aus keine Kraft besaßen, sich von Meinem Gegner frei zu machen, denn sie konnten alle keine rechte Verbindung mit Mir herstellen, weil ihnen die Liebe fehlte Die Ichliebe beherrschte sie als Zeichen ihrer Angehörigkeit zu Meinem Gegner Und sie wußten auch nicht um den Anlaß ihres Erdendaseins, um ihren Abfall von Mir Sie waren mit völliger Blindheit geschlagen, jedoch weltlich überaus rege, und daher suchten sie ständig, Vorteile zu erringen auf Kosten der Mitmenschen Die uneigennützigte Liebe fehlte ihnen, durch die sie in einen höheren Reifezustand hätten gelangen können. Und die wenigen Ausnahmen spürten wohl ihre geistige Not, sie erkannten auch über sich einen Gott und Schöpfer, aber sie erkannten Mich nicht als einen Gott der Liebe, sondern nur als einen Gott der Rache und des Zornes. Und die Menschen hätten niemals in ihrer geistigen Entwicklung fortschreiten können, es wäre immer und ewig das gleiche ichliebige Geschlecht geblieben, das nicht zu einer höheren Erkenntnis kommen konnte, solange die Last der Ursünde es niederdrückte immer hätte Mein Gegner die Menschen am Boden gehalten, wenn nicht ein Retter gekommen wäre um der wenigen willen, die sich unselig fühlten und zu einem Retter riefen in ihrer Not. Und einmal sollte auch wieder eine Möglichkeit geschaffen werden, eine Verbindung mit Mir herzustellen, die jedoch nun dem **Vater** gelten sollte Es sollten die Menschen wie Kinder zum Vater rufen können, während sie zuvor nur in ihrem Gott und Schöpfer eine **Macht** erkannten, Der sie sich aber nicht beugen wollten, weil diese Auflehnung **gegen** Mich noch in ihnen war als Folge der einstigen Ursünde Es sollte ein Liebeverhältnis wieder möglich sein zwischen den Geschöpfen und Mir, das aber von seiten der Menschen selbst hergestellt werden mußte, durch die Liebewilligkeit derer, die aber **vor** dem Kreuzestod Jesu nur ganz selten ein Mensch besaß und dieser dann von Meinem Gegner übermäßig gequält wurde so daß er fast verzweifelte an Meiner Existenz. Ich aber stand ihm bei, weil Ich um seinen Willen wußte, und nahm ihn von der Erde Das Erlösungswerk Jesu Christi beendete nun eine Epoche weitester Entfernung der Menschen von Mir Sein Kreuzestod sühnte die Urschuld aller gefallenen Wesen, und sie können nun im Stadium als Mensch wieder die rechte Bindung mit Mir herstellen, wenn sie selbst mit der Unterstützung Jesu Christi ein Liebeleben führen, wenn sie von der Fessel des Gegners durch Sein am Kreuz vergossenes Blut frei werden und also in Mir den Vater sehen und die Liebe sie zu Mir drängt zu der Verbindung, die sie einst freiwillig lösten und dadurch unselig wurden. Der Tod Jesu am Kreuz beendete einen hoffnungslosen Zustand der Menschheit Es begann eine neue Epoche, wo der Mensch nur zu Jesus seinen Weg zu nehmen brauchte, um von Ihm herausgeführt zu werden aus dem lichtlosen Gebiet Meines Gegners wo auch wieder die Pforte in das

Lichtreich geöffnet war Es wurde nun wieder möglich, daß der Mensch sich wandelte, daß er sein Wesen wieder zur Liebe gestaltete, daß er wieder wurde, was er **vor** seinem Abfall von Mir gewesen ist Es kehrten die ersten Erlösten zu Mir zurück, Ich konnte sie aufnehmen in Mein Reich des Lichtes und der Seligkeit, was jedoch niemals möglich gewesen wäre, wenn Jesus nicht die Urschuld gesühnt hätte durch Seinen Tod am Kreuz Denn Ich bin als höchst vollkommen auch gerecht und konnte sonach keine Schuld streichen, für die nicht Sühne geleistet worden wäre. Lange Zeiten sind vergangen, wo die Menschen unter der Last der Sünde fast zusammenbrachen, jedoch ihre Schuld nicht erkannten und sich daher immer wieder auflehnten gegen Mich, Den sie als „Macht“ nicht leugnen konnten, aber nicht sich Ihm in Liebe hingaben. Denn die Liebe hatten sie einst zurückgewiesen, und was sie noch besaßen, war nur Ichliebe die verkehrt gerichtete Liebe, die Mein Gegner auf sie übertragen hatte. Also waren sie noch voll und ganz sein Anteil in ihrem Wesen Und es mußte sich erst das Wesen wandeln, was erst möglich war nach dem Kreuzestod Jesu, Der ihnen den Willen und die Kraft erwarb, sich zu erheben und die Ichliebe aufzugeben Es waren dies alles nur geistige Vorgänge, denn irdisch-menschlich lebten sie wohl in Freuden und Wohlleben dahin, doch keiner nahm auf seinen Mitmenschen Rücksicht, sondern jeder dachte nur an sich selbst, und es unterdrückte der Starke den Schwachen, der sich nicht wehren konnte, weil Mein Gegner seine Freude daran hatte, alles von ihm zur Tiefe Gestürzte im Elend zu sehen, denn er selbst war bar jeder Liebe, aber voll des Hasses und der Feindseligkeit Und sein Wesen spiegelte sich auch in dem Wesen der Menschen Wer stark war, bedrückte gleichfalls die Mitmenschen und kannte kein Erbarmen, denn er besaß keine Liebe, wie sein Herr der Fürst der Finsternis ohne Liebe war. Jesus aber suchte durch die Liebe die Menschen auf den rechten Weg zu führen. Jesus lebte und lehrte die Liebe und erbrachte ihnen den Beweis, daß die Liebe eine Kraft war, die selbst den Gegner besiegte, und daß nur durch die Liebe die Menschen frei werden können von ihm. So lebte also der Mensch Jesus erstmalig den Menschen ein Liebeleben vor, bevor Er dann Selbst das größte Liebe- und Erbarmungswerk vollbrachte, Sich am Kreuz für die Sünden der Menschen hinzugeben, auf daß diese frei wurden und nun durch ein rechtes Leben wieder zu Kraft und Licht gelangten, um nun den letzten Weg zurückzulegen in ihre wahre Heimat, den Jesus durch Seinen Tod am Kreuz ihnen vorangegangen war Dem sie nun nur nachzufolgen brauchten, um als erlöst eingehen zu können in Mein Reich, zu Mir in das Vaterhaus, zurück zum Vater, aus Dessen Liebe sie hervorgegangen waren und in Dessen Liebe sie nun ewiglich auch verbleiben werden

Amen

In Meinem Heilsplan von Ewigkeit erkennet ihr Meinen nie endenden Liebewillen, der unentwegt zu fördern sucht, der sich nicht entmutigen lässet, der ständig wirkt und sich in immer neuen Schöpfungen zum Ausdruck bringt. Einen Stillstand kann es nimmermehr bei Mir geben, aber auch keine **Rückwärtsentwicklung**, die in **Meinem Willen** begründet wäre, denn von Mir aus ist nur eine fortschreitende Entwicklung möglich, solange nicht der Wille des frei geschaffenen Wesenhaften dies verhindert, indem er Mir Widerstand entgegensetzt. Ich habe Mir ein Ziel gesetzt, Ich verfolge dieses Ziel, und Ich werde es einmal erreichen daß alles aus eigener Schuld in die Tiefe gefallene Wesenhafte wieder zur Höhe gelangt, daß es erstrahlt in hellstem Licht, daß es sich in vollster Freiheit bewegt in unerhörter Kraft und schafft und wirkt in unbegrenzter Seligkeit Wer um diesen Meinen Heilsplan weiß, dem erscheint nichts mehr unerklärlich, was er auch erlebt in seinem Erdendasein, denn er sieht hinter allem Meinen Willen, und er weiß, daß dieser immer nur einen Fortschritt bezweckt, niemals aber einen Niedergang. Es ist aber für den Menschen oft schwer, sein eigenes Leid, den mitunter drückenden Erdengang, mit der **Liebe** eines **Gottes** zusammenzubringen Und es gehört eben dazu schon eine gewisse Erkenntnis, das Wissen um Meinen Heilsplan und um Meine übergroße Liebe, die allen Meinen Geschöpfen gilt. Denn diese Liebe erklärt alles, und wo die Liebe Gottes angezweifelt wird, dort steht der Mensch auch in vollster Unwissenheit oder mit Unverständnis den Ereignissen gegenüber, und er verliert jeden Glauben Es ist nichts willkürlich, es liegt jeglichem Geschehen Meine Liebe und Weisheit zugrunde, es dienet alles der Vollendung des Geistigen, es dienet seiner Rückkehr und der Vervollkommnung, denn Mein Ziel ist die **Vergöttlichung** aller Wesen, die einst von Mir erschaffen wurden. Nur wer Kenntnis hat von Meinem Heilsplan, der weiß auch um den mangelhaften Zustand alles dessen, was die Erde birgt an Wesen und Schöpfungen aller Art Und wer um das Endziel alles dessen weiß, dem erscheint nichts mehr ungläubwürdig, denn er hat schon einen gewissen Reifegrad erreicht, ansonsten ihm das Wissen um Meinen Heilungsprozeß fremd wäre. Aber der Mensch, der darum weiß, der ist glücklich, weiß er doch auch selbst sich erfaßt von Meiner Liebe, und er sieht ein Ziel vor Augen, dem er zustrebt. Kein weltliches Wissen kann einen Menschen so befriedigen, wie es das geistige Wissen tut, denn nun erst ist dem Menschen der Daseinszweck bekannt, und er sieht alles in einem anderen Licht als **der** Mensch, dem jener Heilungsprozeß unbekannt ist, der das Erdenleben immer nur als Selbstzweck betrachtet und immer ärmer wird, je mehr er nach Weltgütern strebt und sie besitzt. Um Meine unendliche Liebe zu wissen und sich davon erfaßt zu fühlen gibt dem Menschen inneren Frieden und die Gewißheit, nicht nur für diese irdische Welt geschaffen worden zu sein Und dessen Ziel werde auch immer nur Ich Selbst bleiben, denn er fühlt die Zusammengehörigkeit mit Mir, er sucht sie wiederherzustellen, wie sie anfänglich gewesen ist er strebt bewußt Mir zu, und er erreicht mit Sicherheit sein Ziel Ich werde Mich mit ihm zusammenschließen und ihn beseligen jetzt und ewiglich

Amen

In unübertrefflicher Weisheit ist Mein Heilsplan entworfen, so daß er mit Sicherheit einmal zum Ziel führt. Doch immer ist der Willensfreiheit Rechnung getragen, weshalb es trotz größter Weisheit und endloser Liebe Ewigkeiten dauern kann, bis der Wille des Geistigen Mir voll und ganz gehört. Der freie Wille aber bedingt einen solchen Plan, der sich immer jenem Willen anpaßt und die größten Möglichkeiten erschließt zur rechten Willensrichtung. Meine Weisheit aber ersah die Richtung des Willens zu jeder Zeit, und Meine Liebe konnte daher immer entsprechend diesem Willen planen so daß stets ein Erfolg zu verzeichnen war und ist und daß immer wieder Geistiges zur Vollkommenheit gelangt, also mit Erfolg den Heilsweg zurücklegt. Doch Ich ersah auch die vielen Mißerfolge, die Ich dulden muß, weil ihnen der freie Wille zugrunde liegt, die Mich aber von Ewigkeit schon zu immerwährendem Liebewirken bewogen haben, also Mein Heilsplan darum schon von Ewigkeit festgelegt werden konnte. Eine Unzahl Wesen war gefallen, und endlos sind die Tiefen, die ihr Aufenthalt wurden Der Weg zurück ist endlos weit, und doch ist das Ziel einmal erreichbar. Ich erkannte von Ewigkeit, welche Anforderungen an Meine Liebe gestellt wurden von seiten jener Wesen, die ihren Widerstand nicht aufgeben wollen und dennoch von Mir nicht **ewig** in der Tiefe belassen bleiben Nur Meine **Liebe** kann sie daraus erretten, und diese Liebe entwarf darum einen Plan, der Mir **mit Sicherheit** alles Gefallene zurückbringt, aber auch Ewigkeiten erfordert, bis alles Gefallene restlos erlöst ist. Liebe, Weisheit und Macht werden dieses Rückführungswerk zuwege bringen immer unter Achtung des freien Willens dessen, was einst als höchst vollkommenes Wesen aus Mir hervorgegangen ist. Der Mensch kann wohl von Meinem Heilsplan Kenntnis nehmen und nun die Überzeugung gewinnen, daß nichts willkürlich ist, daß alles Meinen Liebewillen und Meine Weisheit zur Begründung hat. Er kann aber niemals Mein Walten und Wirken zum Zwecke der Rückführung des Gefallenen in seinem ganzen Umfang übersehen, er kann nur mit wenigen Worten darauf hingewiesen werden, daß Meine Liebe niemals ruhen wird, bis alles einst Gefallene in vollster Freiheit und in Licht und Kraft tätig sein kann und daß zur Erreichung dieses Zieles sich alles planmäßig vollzieht, daß jeder Gedanke, jede Willensrichtung und jede Entwicklungsstufe Mir bekannt ist, daß Ich um alles weiß und entsprechend alles im Erdenleben an den Menschen herantritt so, daß er die Rückkehr zu Mir vollziehen **kann**, wenn er selbst es will In Meinem Heilsplan von Ewigkeit ist alles einbezogen, aber niemals wird Zwang ausgeübt, weshalb auch die günstigsten Gelegenheiten ungenützt bleiben können und die Zeit der Entfernung von Mir von dem Wesen selbst verlängert wird. Es ist also der **freie Wille**, der ausschlaggebend ist, in welcher Zeit die Erlösung des einst gefallenen Wesens stattfindet Solange ihr Menschen glaubet, unfrei zu sein in eurem Denken und Wollen, so lange steht ihr noch wenig im Wissen als Folge eures einstigen Falles Gerade der freie Wille hindert Mich daran, euch schlagartig zu erlösen, was Meine unendliche Liebe wohl tun möchte, euch aber dann das „Merkmal“ der Göttlichkeit, der freie Wille, genommen wäre und ihr ewig nicht mehr zu **vollkommenen** Wesen werden könntet, sondern immer nur gerichtete, von **Meinem** Willen bestimmte Wesen wäret, die nicht Meinem Ziel, Meinem göttlichen Liebeplan, entsprechen. Menschen, die einen

freien Willen streiten, sind noch sehr verfinsterten Geistes, denn sie stehen noch unter dem Einfluß Meines Gegners, der seinen Willen auf sie übertragen hat Ich aber gab dem durch seinen Willen gezeugten Geistigen das Selbstbestimmungsrecht, so daß es sich erkannte und sich frei entscheiden konnte für ihn oder für Mich Und es fiel dennoch und wurde somit selbst schuldig im freien Willen. Wenn es also als Mensch sich noch abhängig wähnet von fremder Gewalt, die seinen Willen bestimmt, dann **ist** es auch noch sehr in jener Gewalt kann sich aber davon lösen, eben **weil** es einen **freien** Willen hat, der auffallend schnell gestärkt werden würde durch den Anruf Jesu Christi, Der dafür gestorben ist, daß der Mensch jederzeit sich Stärkung seines geschwächten Willens verschaffen kann. Und darum kann mit Hilfe des göttlichen Erlösers die Rückführung zu Mir in kürzerer Zeit vonstatten gehen, wie aber auch noch Ewigkeiten vergehen können, weil der freie Wille entscheidend ist In Meinem ewigen Heilsplan aber ist alles vorgesehen, und Meine Liebe, Weisheit und Allmacht wird sicher einmal das Ziel erreichen
Amen

Dem Rückführungswerk des gefallenen Geistigen liegt Mein Heilsplan von Ewigkeit zugrunde, und diesem Heilsplan entsprechend wird sich alles abwickeln in Zeiträumen von Ewigkeiten, für die euch Menschen jeglicher Begriff fehlt. Und Mein Heilsplan wieder ist entworfen in Liebe und Weisheit, und Meine Macht führt ihn aus, weshalb Ich einmal auch Mein Ziel erreiche daß alles gefallene Geistige den Rückweg antritt zu Mir ins Vaterhaus. Doch nicht Mein Wille allein bestimmt die Durchführung Meines Planes, sondern der freie Wille der Wesen, die einst in aller Vollkommenheit erschaffen wurden und trotz ihrer Vollkommenheit abfielen von Mir, ist entscheidend, welchen Zeitraum ebenjene Rückführung zu Mir erfordert, und jedes einzelne Wesen bestimmt sonach selbst die Zeitdauer seines Entwicklungsganges, seiner Rückkehr zu Mir. Also ist auch Mein Heilsplan ganz auf dem freien Willen des einzelnen Wesens aufgebaut eine Tatsache, die euch Menschen unbegreiflich ist, die Ich aber seit Ewigkeit als notwendig erachtete, wenn Ich wirklich freie, Mir einmal voll ergebene Kinder um Mich haben will, was Zweck und Ziel Meines Heilsplanes von Ewigkeit ist Ich wußte von Ewigkeit um den Willen eines jeden Wesens, sowohl als Urgeist als auch später als Mensch, wo sich der Urgeist bewähren muß und wieder im freien Willen sich entscheiden kann, wohin er sich wenden will Ich wußte um eure Willensrichtung, und entsprechend konnte Ich nun auch Meinen Heilsplan entwerfen, der alle eure Gedanken und Willensäußerungen einschließt und ihnen entsprechend aufgebaut worden ist. Und wahrlich, er ist so entworfen worden, daß jedes Wesen mit Leichtigkeit seinen Entwicklungsprozeß zurücklegen kann, weil Ich ihm stets hilfreich zur Seite stehe, wenn es in Gefahr ist, einen Fehlentscheid zu treffen. Es wird immer wieder vor die Wahl gestellt, aber nicht gezwungen, sich recht zu entscheiden, doch alles tritt schicksalsmäßig so an den Menschen heran, daß immer die **rechte** Entscheidung **näherliegt**, daß er immer innerlich gedrängt wird, den rechten Weg zu gehen, doch niemals dieses Drängen als Zwang empfunden werden darf. Meine Liebe gilt jedem einzelnen Wesen, und was Ich tun kann, um dessen Entwicklungsgang bis zur letzten Rückkehr zu Mir abzukürzen, das geschieht auch Meinerseits. Und so wird niemals der Mensch sagen können, zu gegensätzlichem Entscheid durch seine Lebenslage gezwungen worden zu sein Meine Weisheit ist wahrlich erhaben über jeden Zweifel, und so ersah Ich alle Gelegenheiten, die dem Menschen dienen zu rechter Entscheidung, und baute darauf Meinen Heilsplan auf. Ich weiß zwar seit Ewigkeit auch, wie der Wille des einzelnen gerichtet ist, aber Ich will während der Erdenzeit als Mensch nicht darum wissen, und so kann sich der Mensch dennoch frei entscheiden, denn gerade seines verkehrten Willens wegen lasse Ich das Leben schicksalsmäßig so an ihm vorübergehen, daß er jede Möglichkeit hat, seinen Willen zu wandeln, und er darin eifrig unterstützt wird von Meiner Seite denn „große Freude herrschet in Meinem Reiche über einen Sünder, der umkehrt“ worunter eben eine völlige Willenswandlung zu verstehen ist, die Ergebnis Meiner Liebe und Weisheit ist, die in Meinem Heilsplan wohl vorgesehen, aber nicht als feststehend jenen Heilsplan bestimmt. Ihr seid völlig frei in eurem Erdenleben, und ob Ich auch darum weiß ihr seid keineswegs gebunden, weil ihr ursprünglich freie Wesen waret und diese Freiheit

euch nicht genommen wird, sowie ihr wieder als ichbewußt über die Erde geht oder auch ins jenseitige Reich eingegangen seid Es wird euch keinerlei Zwang angetan, und was oder wie ihr seid, habt ihr selbst euch geschaffen. Aber Mein Heilsplan sieht auch eine sichere endgültige Heimkehr ins Vaterhaus vor Was also noch nicht ist, kann noch werden nur kann kurze, aber auch sehr lange Zeit dazu beansprucht werden, und dies ist in Meinem Heilsplan vorgesehen, immer unter Beachtung eures Willens, der frei ist und keinerlei Zwang verträgt. Daß ihr aber einmal euer Ziel erreicht, das ist gewiß, und ebenso gewiß ist es, daß vor Mir tausend Jahre sind wie ein Tag, daß es für Mich kein Zeitgesetz gibt Ihr selbst steht aber noch unter diesem Gesetz, ihr seid in eurem unvollkommenen Zustand an das Gesetz der Zeit gebunden, und das ist für euch überaus schmerzlich, denn euer Zustand fern von Mir ist ein Zustand der Qual, den ihr selbst euch wieder unermeßlich verlängert, wenn ihr euch nicht mit Mir vereinigt wenn ihr eure Rückkehr ins Vaterhaus noch nicht vollzogen habt. Und vor diesem langen Qualzustand möchte Ich euch bewahren, weshalb Ich euch immer wieder dringend ermahne, euren Willen recht zu gebrauchen, d.h., euch Meinem Willen zu unterstellen, der immer wieder euch unterbreitet wird. Die Zuführung Meines Wortes und also das Wissen um Meinen Willen gehört zu Meinem Heilsplan, der also durchgeführt wird in Liebe, Weisheit und Macht aber immer euch die Freiheit läßt, euch dazu einzustellen nach eurem eigenen Willen. Darum also ist die Zeitdauer ganz verschieden, die ihr benötigt zur Rückkehr, aber sie kann schon mit dem Ende dieses Erdenlebens für euch beendet sein und euch endgültig die Freiheit, das Licht und die Kraft gebracht haben, wenn ihr selbst dies anstrebt und mit allen Kräften ersehnet, daß Ich euch dazu helfe denn dieses Streben schon ist recht gelenkter Wille, der euch sicher das Ziel erreichen lässet

Amen

Mein Wille regieret die Welt Und so Ich will, wandelt sich auch das Denken der Menschen, die unbewußt Meine Werkzeuge auf Erden sind. Denn gute und böse Kräfte sind nach Meinem Willen tätig, selbst wenn der Wille der letzteren wider Mich gerichtet ist. Dem Willen der Menschen lasse Ich seine Freiheit, sowie sie aber dem ewigen Heilsplan entsprechend ihren Willen nützen, ist Mein Wille bestimmend, d.h., die Auswirkung dessen, was auch böser Wille plant, wird immer auch Durchführung Meines Heilsplanes sein; es wird auch das Wirken schlechter Kräfte entgegen ihrem Willen beitragen zur Erlösung der Seelen, die einen guten, aber geschwächten Willen in sich tragen. Es ist Mein Wille bestimmend, jedoch der Mensch für seinen Willen verantwortlich, denn die Willensfreiheit nehme Ich ihm nicht, also Ich zwingen ihn weder zu guten noch zu bösen Taten, doch seinen Gedanken gebe Ich dann die Richtung, daß sich seine Taten Meinem Heilsplan anpassen, ob sie guten oder schlechten Ursprungs sind. Und so kann Ich jederzeit auch böse Menschen nützen zur Abwicklung des Weltgeschehens, indem sie in völliger Willensfreiheit handeln und durch ihre Handlungen unbewußte Werkzeuge sind, denn Mein Wille wertet ihre Handlungen so aus, wie sie dem geistigen Zustand der Menschen dienlich sind. Und wo Ich nicht will, daß schlechte Gedanken zur Ausführung kommen, verwirre Ich das Denken der Menschen insofern, als daß sie sich andere Ziele erstreben und erhoffen und aus eigenem Antrieb die Gedanken fallenlassen, die sie zuerst bewegten, um eigenen Vorteils willen. Ihr Denken bleibt schlecht, und doch können sie wider ihren Willen Handlungen ausführen, die Mein Wille zum guten Ausgang lenkt für die Menschen, um ihnen geistig und leiblich zu helfen. Und darum dürfet ihr Menschen jederzeit bitten um Abwendung irdischer Gefahr, denn selbst, wenn sie zur Wirklichkeit wird, kann Ich für den Bittenden selbst die Gefahr abwenden, weil Meine Liebe und Meine Kraft alles vermag, so er nur im rechten Vertrauen Mir seine Bitte vorträgt. Den Willen der Menschen zwingen Ich nicht, doch Mein Wille steht über allem, und Mein Wille läßt nur das zur Ausführung kommen, was Meinem ewigen Heilsplan entspricht. Alle Kräfte des Himmels und der Erde müssen Mir dienen, freiwillig oder unfreiwillig leisten sie Mir Ihre Dienste, und darum brauchet ihr Menschen auch nicht die Kräfte der Unterwelt zu fürchten, so ihr euch Mir hingegeben habt, denn dann werde Ich auch ihr Denken euch gegenüber lenken, so daß sie euch nichts anhaben trotz schlechtem Willen und schlechter Absicht. Gebet ihr euch Mir zu eigen, so steht ihr auch in Meinem Schutz, und es vermögen die schlechten Kräfte nichts wider euch auszuführen, weil Mein Wille sie bannt, gegen das vorzugehen, was Mir angehören will. Mein Plan von Ewigkeit aber steht fest, und jede Handlung, jeder Wille, der in den Handlungen zum Ausdruck kommt, trägt zur Erfüllung Meines ewigen Heilsplanes bei, bewußt oder unbewußt. Doch Meine Liebe und Weisheit regieret alle Kräfte des Himmels und der Erde und machet sie Mir und Meinem Willen untertan

Amen

Undenkliche Zeiten schon sind vergangen seit dem einstigen Abfall der Geister von Mir, und undenkliche Zeiten also befindet sich dieses Geistige in einem unglückseligen Zustand. Denn seit seiner Verhärtung, d.h. seiner endlosen Entfernung von Mir, wird es nicht mehr von Meiner Liebekraft berührt, die für das Geistige Leben und Seligkeit bedeutete. Der Zustand des Todes ist unvorstellbar qualvoll, weil des Geistigen Urzustand Freiheit in Licht und Kraft war und sich nun sein Zustand in das Gegenteil gewandelt hat. Wie lange nun schon die Rückwandlung vor sich geht, ist euch Menschen unbegreiflich, da auch ihr noch in einem Zustand der Unvollkommenheit seid, der nur Begrenztes faßt doch hier von Ewigkeiten gesprochen werden muß, um euch nur annähernd ein Bild zu geben, was es heißt, in der letzten Phase kurz vor eurer Vollendung zu stehen. Über Ewigkeiten erstreckte sich der Prozeß der Rückwandlung, den ihr bereits hinter euch habt. Und nur geringe Mühe kostet es euch, auch die letzte Phase erfolgreich zum Ende zu bringen, um dann wieder als seligstes Geistwesen zurückzukehren, von wo ihr ausgegangen seid. Der Grad der Seligkeit in eurem Urzustand aber ist so unermesslich hoch, daß sein Erreichen auch den Willen des Wesens erfordert, und gerade dieser Wille ist es, von dem das Erreichen des letzten Zieles abhängig ist. Und darum konnte wohl die Rückkehr Ewigkeiten hindurch nach dem Gesetz Meiner ewigen Ordnung, nach Meinem Heilsplan, vor sich gehen, der also endlose Zeiten erforderte, aber sicher einmal einen bestimmten Reifegrad zeitigte Aber es muß dann erst der freie Wille jedes einzelnen Wesens dieser seiner Aufwärtsentwicklung zustimmen, es muß gleichsam das Wesen unter Beweis stellen, daß es nun bereit ist, in Meinen Willen einzugehen, dem es einstens sich widersetzte Es muß frei aus sich heraus Mir wieder zustreben, wie es einstens sich von Mir abkehrte im freien Willen. Und was es zuvor nicht mehr konnte seinen freien Willen gebrauchen das kann es nun im Erdenleben als Mensch. Und darum ist das Erdenleben so ungeheuer bedeutungsvoll für das geistige Wesen, das in der Verkörperung als Mensch die letzte kurze Strecke zurücklegt, die einen endlos langen Weg bitterster Qualen und Nöte beschließt und einen völligen Wandel des Zustandes erbringen kann Daß ihr Menschen für diese Meine Offenbarungen keine Beweise habt, darf euch doch nicht zweifeln lassen an der Wahrheit; aber einen Beweis euch zu erbringen, würde jegliche freie Willensentscheidung eurerseits ausschließen und also auch das Endresultat hinfällig werden lassen. Aber es ist schon eine besondere Gnade, daß ihr davon Kenntnis erhaltet auf einem nicht alltäglichen Wege Und ihr solltet nur dessen achten, was auf diesem Wege noch Weiteres zu euch gelangt Dann wird euch vieles verständlich werden, und ihr werdet auch ohne Beweise zu glauben fähig sein, wenn ihr um Meinen Willen erfahret, der in der Erfüllung der Liebegebote besteht, und ihr diesem Willen nachzukommen bereit seid. Es sind ganz bedeutsame Vorgänge gewesen, die eurem Dasein als Mensch zugrunde liegen. Ihr wisset nichts von diesen Vorgängen, und ihr könnet auch nur davon in Kenntnis gesetzt werden in einer nicht zum Glauben-zwingenden Weise Aber ihr solltet nichts einfach von der Hand weisen, ihr solltet euch gedanklich damit auseinandersetzen im guten Willen, die Wahrheit zu erfahren. **Und wahrlich, sie wird euch werden** Denn schon dieses Verlangen nach Wahrheit beweiset auch den Mir sich zuwendenden Willen, der auch von Mir erfaßt wird, auf daß der Mensch zum Ziel gelange zur endgültigen Vereinigung mit Mir, zu einem beseligenden Zustand in Freiheit, Licht und Kraft

Amen

Wenn ihr nur immer den Weg nehmet zu Mir, so wird euch auch geholfen werden in jeder Not und Bedrängnis, sei es geistig oder irdisch ihr werdet bedacht werden, wie es für eure Seele von Nutzen ist, denn nur die reine Wahrheit ist segensreich. Ich habe euch keine Grenzen gesetzt, und wenn ihr euer geistiges Wissen erweitern wollet, so werde Ich immer bereit sein und euch belehren: Ihr stellet die Frage, warum euch jetzt ein Wissen erschlossen wird, wovon ihr bisher wenig oder keine Kenntnis hattet Und Ich will euch dies begründen: Immer wieder hat es Menschen gegeben, deren Geisteszustand es zuließ, in tiefste Schöpfungsgeheimnisse eingeführt zu werden, und die dadurch auch im Wissen standen über den Uranfang alles Geschaffenen, den Abfall von Mir und über Meinen Heilsplan von Ewigkeit. Es konnte aber niemals ein solches Wissen übertragen werden auf die Mitmenschen, sowie diese in einem niedrigeren Reifezustand sich befanden als jene, die es von Mir empfangen hatten Es wäre nie in seiner Tiefe begriffen worden, und hätten es die Menschen nur wortgemäß übernommen, dann hätte ihr Verstand sie veranlaßt, es als Hirngespinnst eines Phantasten abzulehnen, denn ein noch unerweckter Geist würde es nicht fassen können Und so auch befanden sich die Menschen zur Zeit Meines Erdenwandels auf einer noch sehr niedrigen Geistesstufe, weil sie noch völlig unter der Gewalt Meines Gegners standen, der Anlaß der großen geistigen Finsternis gewesen ist Und es waren daher nur sehr wenige Menschen, die Ich belehren konnte auch über solche Schöpfungsgeheimnisse, und selbst diese faßten es schwer, weil sie noch mit der Ursünde belastet waren und dies auch mangelnde Erkenntniskraft bedeutete. Sie fragten Mich wohl immer und immer wieder, Ich aber konnte sie nur verweisen auf die Erhellung ihres Geistes nach Meinem Kreuzestod, nach dem Erlösungswerk, das von denen die dicke Finsternis nahm, die Mir in Liebe zugetan waren. Diese also kamen langsam zum Verständnis dessen, was Ich ihnen gelehrt hatte, aber sie hätten das Wissen nicht weitergeben können eben aus jenem Grunde, daß die Mitmenschen, die noch nicht erweckten Geistes waren, es nicht hätten fassen können Da nun jenes Wissen also der erweckte Geist erst die Auswirkung eines rechten Lebenswandels war, die Auswirkung der Erfüllung der Liebegebote, die Ich Selbst den Menschen vordringlich lehrte, mußten die Menschen vorerst dazu angeregt werden, diese Meine Liebegebote zu erfüllen Ihr müsset ferner wissen, daß Meine Jünger in Meinem Auftrag für die Nachwelt niederschrieben, wozu Ich ihnen den Auftrag gab Denn auch sie selbst konnten die tiefsten Weisheiten noch nicht fassen und hielten sich daher nur an Meinen Auftrag, davon Kunde zu geben, was Ich zu den Menschen redete, die Mir nachfolgten, die in Mir einen Propheten sahen und von Mir Wunder erwarteten oder Heilungen aller ihrer Gebrechen, die aus Meinen Worten Trost und Kraft schöpften und in denen Ich den Glauben an den alleinigen Gott verstärken konnte, weil sie guten Willens waren Doch derer, die tiefer eindringen wollten, waren nur wenige, und diese bewog auch mehr ihr Verstand als ihr Herz, um Dinge zu fragen, die nur Ich ihnen beantworten konnte Diese nahmen nun wohl die Erklärungen an, aber sie blieben ohne tieferen Eindruck, bis auf einzelne, deren Herzen sehr liebewillig waren und die Mich erkannten als ihren Gott und Schöpfer Daß diese auch von Mir eingeführt wurden und über ein solches Wissen sehr beglückt waren,

braucht nicht erwähnt zu werden, aber es blieb immer nur ein beglückendes Geistesgut für ebenjene Meiner Anhänger, die Ich Selbst darüber belehrte, übertrug sich jedoch nicht auf ihre Mitmenschen oder Nachkommen, da diese kein Verständnis dafür aufbringen konnten und somit auch solche Unterredungen nicht erwähnt wurden von Meinen Jüngern. Zudem war ein solches Wissen um Uranfang und Endziel alles Geschaffenen nicht für die Menschen nötig, ja oft nicht zuträglich, denn wäre es ihnen als Lehrsatz zur Kenntnis gegeben worden, so hätte es auch in gewisser Hinsicht zwingend auf den Willen der Menschen wirken können, die wenn sie glaubten mit Schaudern ihrer Entwicklung bis zum Menschen gedacht und sich nicht frei gefühlt hätten oder keine Liebe aufbringen könnten für einen Gott, Dessen Plan ihnen völlig unverständlich gewesen wäre Konnte Ich aber göttliche Offenbarungen zur Erde leiten, dann ist auch den Menschen jenes Wissen erschlossen worden Und die Nähe des Endes erklärt es, daß darüber immer klarer Aufschluß gegeben wird, weil nun den Menschen nicht eindringlich genug ihre Verantwortung vorgestellt werden kann, denn es geht nun um den Akt der Neubannung, der nur am Ende einer Erlösungsperiode eintritt und für alle im Aufstieg begriffenen Seelen überaus bedeutungsvoll ist Zuvor hatten die Seelen, die ihre Reife auf Erden nicht erreichten, immer noch die Möglichkeit, im jenseitigen Reich zum Ausreifen zu kommen Doch am Ende einer Erlösungsperiode gibt es diese Möglichkeit nicht mehr, dann tritt das Entsetzlichste für die Seelen ein, daß sie erneut aufgelöst und in einzelnen Partikelchen in der harten Materie gebannt werden Was ist nun verständlicher, als daß Ich euch Menschen Kenntnis gebe darüber, was euch erwartet, wenn ihr versaget? Ihr könnet auch ohne jegliches Wissen eure Erdenlebensprobe bestehen, wenn ihr in der Liebe lebet Wenn aber die Liebe erkaltet ist, daß ein Versagen unumgänglich ist und mit der Neubannung der Seelen deren Los besiegelt ist, dann wende Ich noch zuvor alle Mittel an, um die Menschheit aufzurütteln, und dann Sorge Ich auch dafür, daß den Menschen Aufschluß zugeht über den großen Schöpfungsplan wengleich der Erfolg nicht viel anders ist, als daß die Menschen ungläubig ein solches Wissen anhören und es weit mehr ablehnen als annehmen. Doch Ich weiß auch um den Willen der einzelnen Menschen, und Ich weiß daher auch, wer sich jenem Wissen nicht verschließt und die Konsequenzen daraus zieht und wahrlich, denen leite Ich es zu, wie Ich jederzeit eingeführt habe in die Wahrheit, in tiefstes geistiges Wissen, die in ihren Herzen Aufschluß begehrten und durch ein Liebeleben auch dafür aufnahmefähig waren Denn ihr sollt einen Gott der Liebe, Weisheit und Macht erkennen, auch in jedem Geschehen, das ihr erleben werdet, und ihr sollet Mir vertrauen und immer Meine Hilfe in Anspruch nehmen, denn die Not wird noch groß sein vor dem Ende, doch wer ausharret bis zum Ende, der wird selig werden

Amen

Was in Meinem Heilsplan beschlossen ist, das findet unwiderruflich statt, denn Meine Weisheit erkannte die Notwendigkeit dessen, um das Mir einst abtrünnig Gewordene zur Vollendung zu führen. Die Zeit für jegliches Geschehen ist festgelegt seit Ewigkeit, weil Mir auch seit Ewigkeit der Wille des Geistigen ersichtlich war, so daß Ich also auch erkannte, in welcher Zeitdauer ein Entwicklungsprozeß als beendet oder als verfehlt anzusehen ist, weshalb immer neue Entwicklungsphasen beginnen, wenn keine Ergebnisse erzielt werden. Da es also nun klar vor Mir liegt, daß und wann die Menschen versagen, ist es seit Ewigkeit festgelegt, wann eine neue Erdperiode beginnt und die alte also beendet ist. Und dieser Zeitpunkt wird innegehalten, weil ein Abgehen davon sich nur übel für das Geistige auswirken würde und Meine ständige Sorge nur diesen Wesen gilt, die durch ihre Unvollkommenheit in arger Not sind (23.1.1950) Der Abschluß einer Erdperiode ist sonach zeitmäßig festgelegt und kann nicht durch Menschenwillen hinausgeschoben werden, doch Menschenwille kann die Art und Weise des Endes einer Entwicklungsperiode zu einem weniger schmerzlichen gestalten, so er bereit wäre, sich Meinem Willen unterzuordnen, so daß also eine Zerstörung der alten Erde mehr das in den Schöpfungen noch gebundene Geistige betreffen würde, während der Mensch, der nach Meinem Willen zu leben sich bemüht, den Lohn dafür ernten könnte in einem schmerzlosen Hinübergehen in das geistige Reich oder auch im plötzlichen Versetzen auf eine neu erstandene Schöpfung. Ein Mir sich unterstellender Wille benötigt keine so scharfen Erziehungsmittel, und es könnte die Zeit des Endes der Erde für die Menschen ohne jegliche Schrecken herankommen. Doch daß sie kommt, können die Menschen nicht mehr aufhalten trotz einer möglichen Wandlung des Willens. Denn dieses ist bestimmt seit Ewigkeit. Den Glauben daran können die Menschen wohl abschütteln, doch dann nur zu ihrem eigenen Schaden. Ist aber der Mensch gläubig, dann kann er für sich selbst die Schrecken verringern, wenn er sie auch nicht gänzlich abwenden kann der Mitmenschen wegen. Doch sowie er als einzelner sich Meinem Willen unterwirft, steht er in Meinem besonderen Schutz, und das Mir gänzlich Widersetzliche nebst dessen Herrn kann ihm nicht Schaden an der Seele zufügen, wenngleich er irdisch auch bedrängt wird. Doch für sich selbst ist ein solch gläubiger Mensch stark, weil Meine Kraft ihn durchströmt und er sich in Meinem Schutz sicher und geborgen fühlt. Ich gebe den Meinen Kenntnis von Meinem ewigen Heilsplan, Ich künde ihnen das nahe Ende an Ich mache sie aufmerksam auf die Anzeichen dessen und gebe ihnen die Verheißung auf Meine Hilfe, Meine Gegenwart und Mein Kommen in größter Not. Und wer diesen Meinen Worten glaubt, der wird die Zeit des Endes ohne Schaden an seiner Seele überleben, er wird sich nicht zu bangen brauchen, denn sein Glaube gibt ihm die Anwartschaft auf Meine Hilfe, sein Glaube gibt ihm Kraft und Gnade, daß er Mir treu bleibt und ausharret bis zum Ende Amen

Was Ich euch zu sagen habe, das betrifft nur euer Seelenheil, und lasset ihr euch davon beeindrucken, wird es nur von Segen sein für euch. Und gebe Ich euch Kenntnis von Meinem Walten und Wirken in der Unendlichkeit, von Meinen zahllosen Schöpfungen, die das Universum birgt, so soll dieses Wissen **auch** nur dazu dienen, in euch die Liebe zu Mir zu entfachen, die euch Mir wieder näherführt, durch die ihr die weite Kluft zwischen euch und Mir verringert Denn dieses Wissen werdet ihr erst verstehen lernen, wenn ihr schon einen bestimmten Reifegrad erreicht habt, je nach eurem Liebegrade Daher ist erstes Bemühen, euch das Evangelium der Liebe zu verkünden, und dieses werde Ich immer wieder herausstellen, wenn Ich euch Menschen Mein Wort zuleite. Das in euch ruhende Liebefünkchen soll entfacht werden, wollet ihr im Erdenleben das letzte Ziel erreichen, den endgültigen Zusammenschluß mit Mir. Und alles, was nur dazu dienet, in euch diesen Liebefunken zu entzünden, das werde Ich auch tun Und dazu gehört das Zuwenden der reinen Wahrheit, die euch ein rechtes Bild enthüllt von Mir als eurem Gott und Schöpfer, Der von euch als Vater erkannt werden will. Dazu gehört auch, daß ihr einen kleinen Einblick nehmen könntet in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, denn erst, wenn ihr wisst um euren Uranfang und um euer Ziel, wird euch auch Mein Walten und Wirken verständlich werden, ihr werdet euch alles erklären können und dann auch euer Ziel ernstlich anstreben. Das Denken der Menschen ist jedoch sehr verwirrt, besonders in der letzten Zeit vor dem Ende da die Menschen die ersten Bedingungen zur Erlangung der Wahrheit nicht erfüllen: die Liebe in sich zu entzünden, die erst ein rechtes Denken gewährleistet Und darum werden sich auch die Menschen bekämpfen, ein jeder wird seine Ansicht vertreten, und ob sie noch so irrig ist Denn der Kampf der Finsternis gegen das Licht wird immer heftiger wüten, je näher das Ende ist Und die Finsternis geht mit wahrhaft satanischen Mitteln vor, um Verwirrung zu stiften, und es gehört die innigste Bindung mit Mir dazu, nicht in diese Finsternis hineingezogen zu werden. Doch wiederum hat das Licht, das aus Mir erstrahlt, eine große Leuchtkraft, es verbreitet eine ungewöhnliche Helligkeit, d.h., die Menschen, die im Licht der Wahrheit stehen, können auch das Machwerk Meines Gegners durchschauen, sie stehen schon in der Erkenntnis und können die reine Wahrheit leicht von dem Irrtum und der Lüge unterscheiden Sie werden also kaum zu befürchten brauchen, durch das Wirken des Gegners in die Irre geführt zu werden. Denn sowie die Bindung mit Mir hergestellt ist, könntet ihr Menschen auch dessen gewiß sein, daß Ich euch vor Irrtum schütze. Doch da jeder Mensch einen freien Willen hat, ist es ihm anheimgestellt, ob sein Herz oder nur sein Verstand nach der Wahrheit forscht, und wo der Verstand vorherrscht, ist auch das Einwirken des Gegners möglich und erklärlich Viele Menschen nun lassen sich genügen an Trugbildern, die ihnen Mein Gegner vorstellt, sie sind leichtgläubig und nehmen Falsches für echt hin, sie können auch nicht über den Irrtum aufgeklärt werden, weil sie noch nicht das innere Licht entzündet haben, das ihnen Klarheit schenken würde Viele Menschen verbinden sich wohl mit der Geistwelt, jedoch da ihr Verstand nur diese Bindung herstellt, werden sie nun auch von jener Geistwelt bedient, die dem Fürsten der Finsternis untersteht Und wird diesen Menschen die reine Wahrheit unterbreitet, so

lehnen sie diese ab, weil sie ihres rechten Denkens so sicher sind und keinerlei Aufklärung mehr annehmen. Es ist wahrlich ein verfinsterter Zustand in der Endzeit, wo das Licht fast nicht mehr hindurchdringen kann Doch wiederum liegt es nur an den Menschen selbst, denn sowie diese ein Liebeleben führen, strahlt das Licht der Erkenntnis in ihnen so hell, daß sich kein Irrtum mehr halten kann und die Wahrheit sich Bahn bricht Und Ich werde die Meinen schützen vor dem Einfluß Meines Gegners, Mein Licht von oben wird hell in ihre Herzen strahlen und alles aufdecken als irrig, was ihnen von seiten Meines Gegners angeboten wird Und immer wieder sage Ich es euch, daß jeder, der **ernstlich** nach der **Wahrheit verlangt**, diese auch erkennen wird und sich nicht durch das Wirken Meines Gegners beirren lasset, denn er entzündet in sich selbst das Licht, und die Finsternis wird ihn nicht mehr schrecken können

Amen

Mein Plan von Ewigkeit wird ausgeführt, denn Meine Liebe und Weisheit waren bestimmend bei diesem Plan, und Meine Macht bringt alles zuwege, was Ich will. Darum kann Mich weder der Wille der Menschen noch das Vorgehen Meines Gegners daran hindern, und es wäre Mir ein leichtes, euch Menschen so weit einzuweihen, daß ihr auch um Tag und Stunde wüßtet, da Ich den Plan zur Ausführung bringe. Doch dies verhindert wieder Meine Liebe und Weisheit, weil es Meinen Geschöpfen nicht zum Heil gereicht, wenn sie unter einem gewissen Willenszwang dann ihre Erdenaufgabe erfüllen würden, den ein Wissen um Tag und Stunde des Endes dieser Erde bedeuten würde. Aber Meine Liebe will euch Menschen auch wieder warnen und mahnen, Meine Liebe möchte nur, daß ihr euch vorbereitet und das Ende nicht zu fürchten brauchet Und darum künde Ich euch immer wieder durch Seher und Propheten das Ende als nahe bevorstehend an wie es geschehen ist seit Beginn dieser Erdperiode und geschehen wird, bis das Ende eintritt. Ich lasse euch Menschen nicht ohne Wissen darüber, doch wird dieses Wissen euch niemals bewiesen werden eurer Willensfreiheit wegen. Ihr müsset es immer nur glauben und diesem Glauben gemäß euren Lebenswandel führen Und es wird sich dann Mein Heilsplan so abwickeln, daß ihr keinen Schaden nehmet. Aber er wird ausgeführt nach Meinem Willen, denn Ich weiß es wahrlich, was euch, Meinen Geschöpfen, zum Besten dienet, ganz gleich, ob ihr schon als Mensch auf dieser Erde wandelt oder noch im gebundenen Zustand die Schöpfungswerke belebt Ich weiß es, wann für euch die Zeit gekommen ist, da sich euer Zustand ändert, da alles Geistige die Form verlassen muß, die es gebunden hält, Ich weiß es, wann wieder die gesetzliche Ordnung hergestellt werden muß und was für die Aufwärtsentwicklung des Geistigen dienlich ist Und weil Meine Liebe und Weisheit bestimmend sind, werde Ich auch die Zeit innehalten, die Ich von Ewigkeit Mir gesetzt habe für Mein Heilswerk Und wenn Ich euch Menschen also die Zeit als „nahe bevorstehend“ ankündige, wenn Ich immer wieder euch ermahne, an euer Ende zu denken, so bestimmt Mich auch dazu nur Meine Liebe, die euch wahrlich ein seliges Los bereiten möchte und euch immer wieder den Weg aufzeigt, den ihr gehen sollet, um selig zu werden darum spreche Ich euch Menschen immer wieder aus der Höhe an, denn anders kann euch nicht Kunde zugehen über das, was kommt, weil niemand außer Mir dies wissen kann und weil Ich will, daß auch ihr Kenntnis nehmet davon, selbst wenn ihr es nur **glauben** müsset. Aber gesegnet seid ihr, wenn ihr Meinem Wort aus der Höhe Glauben schenket, denn niemand außer Mir kann euch der Wahrheit gemäß belehren, niemand kann euch jenes Wissen vermitteln, wenn Ich Selbst es nicht euch zuleite durch Meinen Geist. Es gehört darum auch ein fester Glaube dazu, Mein Wort als Wahrheit anzunehmen, ein Glaube, der durch die Liebe gewonnen wurde. Und weil sowenig Liebe unter der Menschheit ist, ist auch der Glaube an ein Ende selten nur zu finden, und die Menschen gehen verantwortungslos ihren Erdenweg dahin und nützen nicht die Zeit, die ihnen noch bleibt bis zum Ende und die wahrlich nur noch kurz ist. Und wüßtet ihr Tag und Stunde, ihr würdet erschrecken Aber dieses Wissen bleibt euch verborgen, denn es würde euch nicht nützen zu eurer Vollendung. Aber es wird kommen, plötzlich und unerwartet Und immer nur gilt euch daher Meine Sorge, und

Ich spreche euch immer wieder an. Das nahe Ende ist die Begründung Meiner Ansprache, weil Ich immer noch Seelen gewinnen will, die Mich anhören und Meinem Wort Glauben schenken, denn diese werden sich vorbereiten, sie werden sich bemühen, nach meinem Willen zu leben, und ihr guter Wille wird von Meiner Seite aus stets Kräftigung erfahren. Sie werden immer wieder Mich zu hören begehren und aus Meinem Wort wahrlich die Kraft entziehen, weil Ich Mein Wort mit Meiner Kraft gesegnet habe
Amen

Alles könnet ihr für möglich halten, nur nicht, daß Ich von Meinem Heilsplan abweiche, der festgelegt ist seit Ewigkeit. Ich erkannte in Meiner Weisheit den Zeitpunkt, da Mein Eingriff nötig ist, und diesem Erkennen entsprechend ist der Plan festgelegt worden, den Ich auch sicher durchführen werde, wie Ich es euch immer wieder angekündigt habe. Und Ich konnte diese Ankündigungen darum immer wieder durch Seher und Propheten ergehen lassen an euch Menschen, weil Ich den Gang der Entwicklung sah, weil Ich sah, daß ihr immer mehr rückschrittlich euch entwickelt und einmal daher die Zeit kommen wird, wo diesem Rückschritt ein Ende gesetzt werden muß, wenn nicht Mein Erlösungsplan für das gefallene Geistige gefährdet sein soll Ich ließ und lasse dem Wesen wohl freien Willen, solange es sich selbst nicht völlig vernichtet Aber die Macht Meines Gegners wird immer größer über das Wesen, je verkehrter sich der Wille des Menschen richtet, und darum kommt die Zeit, wo Ich dem Gegner dieses Wesenhafte wieder entwinde und es erneut binde in der Materie, damit er die Gewalt über jenes verliert. Und dies ist Mein Heilsplan, auf irgendeinem Wege dem Wesenhaften zur Höhe zu verhelfen, das selbst sich jedoch oft in Gefahr bringt, einen unheilvollen Weg zu gehen, der es dem Gegner wieder in die Hände führt. Ich kann dem Wesen nur **helfen**, aus seiner Gewalt frei zu werden; Ich kann dem Gegner aber nicht das Geistige **nehmen**, das im Grunde **sein** Besitz ist seiner eigenen Gesinnung wegen. Aber gerade dessentwegen habe Ich Meinen Heilsplan entworfen, der sicher auch einmal von Erfolg sein wird. Und so wird stets Mein Walten und Wirken in einer gesetzmäßigen Ordnung vor sich gehen; und wie es Mein Plan vorsieht, so auch wird er durchgeführt werden mit dem sicheren Erfolg einer ständigen Aufwärtsentwicklung, wenn auch mit scheinbaren Unterbrechungen, die aber im Grunde doch einen Fortgang der Entwicklung bedeuten. Nur werden die Menschen niemals genauen Tag und Stunde wissen, also den Ablauf Meines Heilsplanes zeitmäßig bestimmen können. Denn tausend Jahre sind vor Mir wie ein Tag was aber nicht ausschließt, daß einmal die tausend Jahre um sind und der Tag des Endes, der Tag Meines unerwarteten Eingriffs in Meinen Schöpfungsplan, gekommen ist und die Ankündigungen sich erfüllen Und darum solltet ihr Menschen euch stets dieses Tages eingedenk sein; ihr solltet in ständiger Erwartung leben, und zwar so, daß ihr unbedenklich dem Tag entgegensehet, der für euch alle von höchster Bedeutung ist. Immer habe Ich darauf hingewiesen, und bis der Tag im Anzuge ist, **werde** Ich noch hinweisen darauf, damit ihr nicht sagen könnet, niemals angehalten worden zu sein, an euch selbst emsig zu arbeiten in Anbetracht des Endes, das in Meinem Heilsplan vorgesehen ist, weil eine Wandlung der alten Erde nötig geworden ist, wenn diese weiter ihren Zweck erfüllen soll: dem Geistigen als Ausreifungsstation zu dienen. Immer wieder sage Ich es euch, daß es keine leeren Worte sind, daß Ich nicht abgehe von Meinem Plan, denn dieser bezweckt nur die Erlösung und Rückführung alles Geistigen, das einst von Mir abgefallen ist und in Unseligkeit fiel. Ich weiß von Ewigkeit um euren Willen, um euren Geisteszustand und um die Zeit, da Ich eingreifen muß, und Ich werde wahrlich auch eingreifen, denn die Zeit ist herangekommen, die Menschen sind in einem geistigen Tiefstand angelangt, wo nur Ich Selbst wieder die Ordnung herstellen kann in der Weise, wie es in Meinem Plan von Ewigkeit vorgesehen ist. Und da diesem Meine endlose Liebe und unübertreffliche Weisheit zugrunde liegen, wird er sich wahrlich auch erfüllen Amen

Noch sind weite Kreise der Menschen von einem Wahn befangen, denn sie streben umfassende weltliche Verbesserungen an, sie glauben, sich bisher unerschlossene Kräfte nutzbar machen zu können; sie planen für lange Zeiten voraus und wollen angeblich der Menschheit Erleichterungen oder Besserungen schaffen, die aber alle nur darauf hinauszielen, sich ein angenehmes Erdenleben zu gestalten die also keineswegs **geistige** Erfolge wären. Die Menschen lassen sich auch von solchen Gedanken und Plänen nicht abbringen, sie sind davon überzeugt, daß die nachfolgenden Menschengeschlechter den Nutzen ziehen werden von ihren Bemühungen, wenn sie selbst sich dessen nicht erfreuen dürfen Sie rechnen mit der „Zukunft“ wie mit etwas Selbstverständlichem und ahnen nicht, wie schnell einmal alles zu Ende sein wird Wohl tauchen überall Gerüchte auf über ein nahes Ende, denn überall sind Menschen, die einen geistigen Weitblick besitzen, die um kommende Ereignisse wissen, die sich auf der Erde und unter den Menschen abspielen werden, doch die Mahnungen oder Hinweise derer bleiben unbeachtet, weil sie durchaus nicht in den Plan passen, den der größte Teil der Menschen schon mit allem Eifer verfolgt: irdische Umwälzungen solcher Art, an denen sich die Menschheit zu erfreuen gedenkt. Doch der Willensfreiheit der Menschen wegen kann auch ihr Denken nicht zwangsweise anders gelenkt werden. Und so ergeben sich natürlicherweise zweierlei Anschauungen unter der Menschheit gegenwartsbewußt die eine und zukunftsfreudig die andere Der Geist-geweckte Mensch plant nicht weit voraus, denn er ersieht die Zeit für gekommen, wo sich alles zuspitzt und das Ende täglich zu erwarten ist. Doch der geistig-blinden Menschen gibt es weit mehr, und diese sind unentwegt darauf bedacht, alle irdischen Vorteile auszunützen und sich selbst oder ihren Nachkommen eine gesicherte Zukunft zu schaffen. Und jeder verfolgt seinen Weg, nur daß ersterer zum Ziel kommt, während letzterer lange Irrwege geht und zuletzt ein Opfer seines verblendeten Denkens sein wird. Denn alles Geschehen ist vorbestimmt im Heilsplan von Ewigkeit. Und so also auch geht eine Erdperiode zu Ende, und es beginnt eine neue Und es werden alle Pläne zunichte werden, die von Menschen entworfen wurden, weil das, was jene Menschen anstreben, nicht mehr für die neue Erde zulässig ist weil es vielmehr den letzten Anlaß gibt zur Auflösung und Umformung dieser Erde, wenn die Zeit erfüllt ist, die euch Menschen gesetzt wurde zur Freiwerdung aus der Form. Keiner von euch Menschen kann sich selbst das sichern, was er begehrt, sowie es sich um irdische Erfolge oder Besitz handelt Aber die geistige Vollendung zu erreichen, das braucht ihm nicht unsicher zu scheinen, denn hat er nur einmal dieses Streben in sich, dann wird er auch unterstützt von seiten Gottes in jeder Weise Und er braucht weder ein Ende dieser Erde noch den eigenen Tod zu fürchten, seine Zukunft liegt strahlend hell vor ihm, doch anders, als die Weltmenschen es sich wünschen. Doch jeder empfängt, was er begehrt nur kann und wird das Irdisch-Materielle, das die Gedanken der meisten Menschen bewegt, sie wieder in Bann schlagen, sie werden unter seiner Fessel leiden müssen wieder Ewigkeiten hindurch, aber sie haben sich auch selbst das Los geschaffen, denn auch die Freiheit zu erlangen ist ihnen möglich gewesen, solange sie noch auf Erden weilten Und allen Menschen gehen Hinweise und Warnungen zu, die sie zur Besinnung bringen könnten. Doch wie der Wille des Menschen ist, so ist auch sein Los und eines jeden Menschen Wille ist frei Amen

Nichts wird Mich daran hindern, Meinen Heilsplan von Ewigkeit durchzuführen, denn Meine Liebe und Weisheit erkannte von Ewigkeit, zu welcher Zeit es nötig ist, Meine Macht zum Ausdruck zu bringen, kraft Meiner Macht Änderungen zu vollziehen an Meinem Schöpfungswerk Erde, und diese Zeit wird auch eingehalten werden, denn was Ich einmal erkannte als notwendig, das führe Ich auch durch. Der geistige Tiefstand der Menschen bedingt diese Änderung, denn er kann bald nicht mehr überboten werden, und so ist der Tag auch nicht mehr fern, der vorbestimmt ist seit Ewigkeit Es gilt nur noch, den Menschen auf der Erde größtmögliche Hilfe zu leisten, auf daß jene, die sie annehmen, noch gerettet werden. Doch niemand soll glauben, Mich bestimmen zu können, abzugehen von Meinem Heilsplan von Ewigkeit wenngleich Ich stets innige Gebete erhöere, wie Ich es verheißen habe. Doch um diese Abwendung des letzten Gerichtes auf dieser Erde sollet ihr nicht bitten, weil dieser Akt nur ein Liebeakt Meinerseits ist und ihr niemals Mich in Meinem Liebewirken hindern sollet Denn Ich weiß es, daß eine totale Wandlung nötig ist, sowohl für euch Menschen als auch für alles noch in den Schöpfungen gebundene Geistige, das aufwärtsstreben soll. Und wenn ihr um Abwendung betet, dann tut ihr das nur aus Eigenliebe, weil ihr weder euer irdisches Leben noch irdischen Besitz hingeben wollet Ist aber eure Liebe recht gerichtet, daß sie Mir und eurem Nächsten gilt, dann seid ihr auch so weit erleuchteten Geistes, daß ihr auch in dem letzten Gericht einen Liebeakt Meinerseits zu erkennen vermögt Dann erkennet ihr selbst den geistigen Tiefstand, und ihr wisset, daß Ich eine Wandlung schaffen muß, um zu retten, was noch zu retten ist Ich habe wohl immer auf dieses letzte Ende hingewiesen, doch niemals euch eine Zeit angegeben, und Ich gebe auch nun nicht die genaue Zeit an, aber ihr könnet dessen gewiß sein, daß bald Meine Ankündungen in Erfüllung gehen werden, daß euch nicht mehr viel Zeit bleibt bis zu diesem Ende der Erde daß ihr sehr kurz davorsteht (das euch sehr kurz bevorsteht) Und wenn ihr betet, dann betet nur darum, daß noch viele Menschen zur Erkenntnis gelangen mögen, daß sie den Weg nehmen mögen zum Kreuz, auf daß für sie die Stunde des Endes kein Verderben, sondern Seligkeit bedeutet Suchet allen Menschen die Liebegebote verständlich zu machen, suchet sie zu veranlassen, ihre eigene Liebe in uneigennütziges Nächstenliebe zu wandeln, und es wird dies wahrlich das rechte Gebet sein, wenn ihr um Hilfe für eure Nächsten betet, die selbst noch nicht im Erkennen stehen Aber glaubet nicht, durch Gebetsaktionen Mich und Meinen Willen bestimmen zu können, Meinen Heilsplan **nicht** durchzuführen, denn es wäre dies wahrlich kein Gnadenakt, sondern Mein Gegner würde seinen Anhang nur noch vergrößern, und auch die Meinen wären in Gefahr, von ihm in das Verderben gestürzt zu werden Glaubet, daß Meine Liebe und Weisheit allzeit das Beste will für Meine Geschöpfe, daß auch dieses letzte Gericht kein Strafact Meinerseits ist, sondern nur ein Richten des gänzlich aus der Ordnung Gekommenen Ich will die Ordnung wiederherstellen, die durch Menschenwillen, durch Einfluß Meines Gegners, umgestoßen wurde, so daß auch der Rückführungsprozeß Meiner Geschöpfe gefährdet ist Und Mein Heilsplan bezweckt immer nur die Rückführung des Gefallenen zu Mir Euch Menschen aber fehlt die Übersicht, die rechte Erkenntnis, und ihr wisset

auch nicht, wie tief die Menschheit schon gesunken ist und daß darum auch der Zeitpunkt gekommen ist, wo ihr Fall aufgehalten werden muß, wo die Seelen Meinem Gegner wieder entwunden werden müssen und neu gebannt, damit sie einmal wieder die Möglichkeit haben, die Rückkehr zu Mir anzutreten, die sie in diesem Erdenleben sich verscherzten, die sie nicht ausnützten und darum wieder unselig sind aus eigener Schuld. Aber Mein Gegner behält nicht die Gewalt über sie, und das schon ist ein Plus für das gefallene Geistige, das wieder aufgelöst hindurchgehen muß durch die Schöpfungswerke der neuen Erde. Ihr Menschen wisset es nicht, daß Mich immer nur die Liebe bestimmt, weil ihr alle einmal Mein werden sollet und ihr seht in Mir nur den strafenden Gott Doch diese „Strafe“ habt ihr selbst euch geschaffen, ihr selbst habet das Los angestrebt durch euren Hang zur Materie, der euch zum Verderben geworden ist Denn die Materie gehört Meinem Gegner, also begabt ihr euch freiwillig wieder unter seine Herrschaft, und er wird euch festhalten, bis Ich Selbst euch ihm wieder entwinde, was durch die Bannung in der harten Materie geschieht die aber gleichzeitig wieder der Beginn ist eures Aufstiegs aus der Tiefe zur Höhe Das alles wird euch immer wieder gesagt, und darum bereitet euch auf ein Ende dieser Erde vor und tut alles, um euch noch zuvor zu lösen von dem, der euch verderben will Kommet zu Mir, und wahrlich, Ich werde euch beistehen im Widerstand gegen ihn Und dann werdet ihr nicht das Ende zu fürchten brauchen, das unwiderruflich kommen wird, wie Ich es euch verkündet habe

Amen

Ihr werdet Mich niemals zu hindern vermögen an der Durchführung Meines Heilsplanes von Ewigkeit. Zwar habe Ich gesagt, daß ihr durch inniges Gebet vieles von euch abwenden könntet, doch Mein Heilsplan ist aufgebaut auf dem Willen der Menschen, den Ich von Ewigkeit erkannte und also auch ihm entsprechend die Zeiten festsetzen konnte, wo große Umwandlungen vor sich gehen, und Ich diese Zeiten auch einhalten werde. Ich kann wohl von jedem einzelnen kraft seines innigen Gebetes Geschehnisse abwenden, Ich kann jeden einzelnen so führen, daß er nicht betroffen wird von Ereignissen, die Ich über die Menschen kommen lasse, will Ich Meinen Zweck erreichen: den zum Stillstand gekommenen Rückführungsprozeß fortzusetzen Doch ungewöhnliche Ereignisse habe Ich euch stets vorausgesagt, und diese Voraussagen werden sich auch erfüllen, weil sie sich erfüllen müssen, soll die göttliche Ordnung wiederhergestellt werden. Und Ich weiß es wahrlich seit Ewigkeit, daß und wann die göttliche Ordnung nicht mehr eingehalten wird, und konnte daher auch stets auf diese Zeit hinweisen und die großen Umwälzungen erwähnen, die unwiderruflich stattfinden werden Meinen Ankündigungen gemäß. Die Menschen aber werden niemals ungezweifelt diese Ankündigungen glauben, denn es übersteigt menschliche Begriffe, was ihnen als kurz bevorstehend prophezeit wird Sie werden zwar an dem Ablauf des Weltgeschehens erkennen können, daß eine Änderung eintreten **muß**, weil die Menschen auf einem Tiefstand angelangt sind, der sich deutlich bemerkbar macht durch die Genußsucht und das übergroße Verlangen nach irdischem Wohlleben, irdischen Gütern und Ehre und Macht Sie könnten also an den Zeichen der Zeit erkennen, daß jene Ankündigungen eine gewisse Berechtigung haben, daß sie ernst zu nehmen sind, und entsprechend ihren eigenen Lebenswandel nun führen. Die Glaubenslosigkeit ist aber schon zu groß, als daß solchen Hinweisen Gehör geschenkt wird von seiten der Menschen. Sie leben hemmungslos nur ein rein irdisches Leben und weisen alle Gedanken an eine einschneidende Änderung von sich ab. Und darum wird die Menschheit überrascht werden von einem Naturgeschehen katastrophaler Art, das von einem solchen Umfang ist, wie die Erde es noch nicht erlebt hat, das für viele Menschen das Ende ihres Lebens bringt und das zu einem Chaos führt von größtem Ausmaß und übergroßes Elend für die Menschen bedeutet. Es ist dies ein letztes Mahnzeichen und soll daher auch den Menschen immer wieder angekündigt werden Meine Boten sollen die Menschen darauf hinweisen, damit sie die Wahrheit erkennen, wenn dieses Geschehen eintritt, und sie die letzte Zeit bis zu dem kurz darauf folgenden Ende noch gut ausnützen für ihre Seelenreife. Sie werden zwar wenig oder keinen Glauben finden, und dennoch beauftrage Ich Meine Boten immer wieder, zu reden, wo dazu Gelegenheit ist. Die Menschen wollen nicht gestört werden in ihrem Genußleben, doch sie werden plötzlich aufgeschreckt werden, und es kann für jeden einzelnen Menschen das kommende Geschehen sein Ende sein, und er wird nichts hinübernehmen können von allen seinen irdischen Gütern. Und das soll er immer bedenken, denn ob er auch sonst nicht glaubenswillig ist, so weiß er doch, daß er sein Leibesleben nicht um einen Tag verlängern kann, weil die Stunde seines Todes bestimmt ist, und er weiß es, daß auch für ihn einmal ein Ende kommt und dieses jeden Tag sein kann, daß er dann alles

zurücklassen muß, was seinen Lebensinhalt ausmacht. Und darum sollte er die irdischen Güter nicht so hoch bewerten, sondern sich Güter schaffen für die Ewigkeit Und er würde nur klug handeln, während ein nur irdisches Erdenleben kein Zeichen von Klugheit ist, sondern ein verwirrtes Denken bezeugt Mein Plan von Ewigkeit aber wird ausgeführt, und es wird der Tag eingehalten, den Ich Mir gesetzt habe, weil das Menschengeschlecht seine Erdenaufgabe nicht mehr erfüllt und daher von der Erde verschlungen werden wird mit Ausnahme derer, die Mich erkannt haben, die an Mich glauben und Mir treu bleiben bis an das Ende Denn es muß die Erde weiter ihren Zweck verrichten als Schulungsstation für das Geistige, das auf dem Wege seiner Rückkehr zu Mir sich befindet Und darum kann auch das große Umgestaltungswerk nicht unterbleiben, und es muß alles so kommen, wie Ich es immer wieder vorausgesagt habe, weil Ich die Menschen nicht ungewarnt lasse und jedem noch Gelegenheit genug biete, zu Mir zu finden und im Glauben und in der Liebe mit Mir die Verbindung zu suchen. Und wahrlich, diese werden gerettet werden noch vor dem Ende Ich werde sie zuvor schon abrufen, auf daß sie nicht in die Gefahr kommen, gänzlich abzusinken, sondern im Jenseits noch ausreifen können Oder Ich werde sie am Ende von der Erde entrücken auf einen Ort des Friedens, weil sie die neue Erde wieder beleben sollen als Stamm des neuen Menschengeschlechtes Glaubet es, ihr Menschen, was Ich immer wieder euch ankündige, denn es ist nicht mehr viel Zeit, und jeder, der guten Willens ist, kann noch gerettet werden, auf daß ihn nicht das entsetzliche Los der Neubannung trifft

Amen

Übergroß ist die Liebe Gottes, und weise ist Sein Beschluß. Und alles, was Er beschließet, dienet der Erlösung des Geistigen, das unselig ist, weil es fern ist von Gott. Um es Ihm näherzuführen, lenket Er alle Geschehnisse nach Seinem ewigen Heilsplan, der in tiefster Weisheit und unendlicher Liebe festgelegt ist und auch dereinst zum Ziel führen wird. Die Errettung aus größter Not liegt ihm zugrunde, denn die Liebe Gottes will nur glückselige Geschöpfe, mit denen Er auf ewig vereint ist. Dies ist letztes Ziel und Zweck dessen, was geschieht im Himmel und auf Erden. Wo aber Gottes Liebe und Weisheit tätig ist, muß auch vollster Erfolg gewährleistet sein, nur dauert es unendliche Zeiten, weil nicht der Wille Gottes allein die Erlösung des unfreien Geistigen bewerkstelligt, sondern Gott den freien Willen des Geistigen in der Verkörperung als Mensch den letzten Entscheid fällen läßt und dieser sich den Zeitraum der Erlösung selbst verkürzt oder verlängert. Gottes Liebe und Weisheit fügt nur alle Geschehen so, daß sie dem Menschen zum Nutzen seines Willens anregen und ihm den rechten Entscheid nahelegen. Und dies muß erkannt werden, auch im größten Leid, das über die Erde geht und die Menschen bedrückt Es muß auch darin die Liebe und Weisheit Gottes erkannt werden, Der den Menschen zu Hilfe kommen will, daß sie sich recht entscheiden. Und so gehört auch die nun kommende Zeit des Glaubenskampfes und die bevorstehende Auflösung der Erde zu dem ewigen Heilsplan Gottes, Der alle Mittel anwendet, um dem Geistigen die Erreichung des letzten Zieles zu ermöglichen. Es ist eine harte Zeit und doch unumgänglich notwendig, denn Gottes Weisheit ersah die Erfolglosigkeit aller Mittel zur Gewinnung des Geistigen in der letzten Zeit, und Seine Liebe wendet wieder neue Mittel an, um dem Geistigen Hilfe zu bringen. Der Heilsplan Gottes liegt jeglichem Schöpfungswerk und jeglichem Geschehen im Universum zugrunde, nichts ist ohne Sinn und Zweck, was besteht und geschieht, immer die Not und die Erlösung des Geistigen Ursache und Ziel und Gottes Liebe unentwegt darauf bedacht, die Entfernung zwischen Sich und dem von Ihm abgefallenen Geistigen zu verringern. Je mehr Widerstand das Geistige Ihm entgegensetzt, desto leidvoller ist sein Los, und als Mensch gestaltet es sich daher gleichfalls sein Erdenlos selbst, überaus leidvoll, wenn es sich Gott nicht beugt und seinen Willen Ihm unterstellt, oder erträglicher durch Zufuhr von Gnade und Kraft, wenn es seinen Widerstand aufgibt und sich Ihm aus freiem Willen nähert. Dies ist Sinn und Zweck des ewigen Heilsplanes, der erkannt werden muß und dessen Erkenntnis auch schon beginnende Erlösung bedeutet, denn nun tritt das Geistige aus der es umhüllenden Dunkelheit heraus in das Licht Es erkennt Gottes Liebe und Weisheit, es weiß um Sinn und Zweck des Erdenlebens, um Sinn und Zweck der Schöpfung, um den Segen des Leidens, das Gottes Liebe bezeugt, und es strebt nun vollbewußt zur Höhe Es wird auch nicht versagen im letzten Glaubenskampf, sowie es diese Erkenntnis gewonnen hat, und es geht nach zwar schwerer, aber kurzer Zeit ausgereift ein in das Lichtreich oder in das Paradies auf der neuen Erde, um ewig zu leben in der Nähe Gottes, von Dem es einst seinen Ausgang nahm

Amen

Es gibt keine geistige Wende zum Guten auf dieser Erde, wenn auch immer noch einzelne zur Erkenntnis gelangen werden und also für diese eine geistige Wende in ihrem Erdenleben eintritt. Doch es ist die Allgemeinheit weit mehr auf dem Wege zur Tiefe, sie sinkt ab, anstatt zur Höhe zu streben, und diese Menschen werden an Zahl zunehmen, je näher es dem Ende ist. Was auch getan wird, um ihren Willen zu wandeln, um ihnen das Evangelium zu künden oder ihnen die Wahrheit nahezubringen sie lehnen alles ab und verfolgen eher jene, die ihnen helfen wollen, aus der Tiefe zum Licht emporzusteigen Sie sind gänzlich in den Händen des Satans und tun dessen Willen, der sie unwiderruflich in die Tiefe stürzt, wie es sein Plan ist Und weil diese Menschen in der Mehrzahl sind, muß auch das Gericht über diese Erde gehen, wenngleich zuvor alles getan wird, um noch die wenigen aus seinen Ketten zu befreien, die in sich gehen und also bei sich selbst eine geistige Wende vollziehen, denn diese werden leben ewiglich, selbst wenn sie noch vor dem Ende dieser Erde ihr Leibesleben verlieren, aber ihre Seelen werden eingehen in das Reich des Lichtes und der Seligkeit. Wer aber ausharret bis zum Ende, der wird selig Diese Verheißung wird sich erfüllen, denn die Menschen, die Gott treu bleiben auch in der Zeit des schwersten Glaubenskampfes, werden das Paradies auf der neuen Erde bewohnen dürfen und selig sein Dann wird man wohl von einer geistigen Wende sprechen können, denn die Menschen befinden sich dann nicht mehr mit den bösen Mächten im Kampf, es ist Frieden auf der Erde, und die Menschen leben in Liebe zusammen in Eintracht und Seligkeit, und keiner wird den Mitmenschen zu fürchten brauchen als Feind und Widersacher Es ist ein gänzlich anderes Leben, als auf der Erde nun ist unter den Menschen, die einander anfeinden und sich gegenseitig Schaden zufügen, weil die Liebe völlig erkaltet ist Und dieser Zustand kann nicht so bleiben, aber er würde nicht mehr von seiten der Menschen gewandelt werden, sondern er kann nur durch Gottes Willen eine Änderung erfahren, indem Er wieder das Gesetz göttlicher Ordnung herstellt indem Er die Böcke von den Schafen scheidet, indem Er das Ihm Gänzlich-Widersetzliche bannt in der Materie und die Treu-Verbliebenen versetzt auf eine neue Erde indem Er „alles neu macht“, wie Er es verheißen hat. Wer aber eine solche Wende sich auf **dieser** Erde noch erhofft, der irret, denn der Gegner Gottes hat zu große Macht über die Menschen, die ihm diese Macht selbst einräumen, und er gebrauchet sie auch, weil er weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat Er also wird alles daransetzen, um die Verwirrung auf der Erde noch zu vergrößern; und die Menschen selbst tun nichts, um ihm entgegenzuwirken, sie gehen willig auf alles ein, wozu er sie antreibt. Und so wird die geistige Finsternis immer größer werden, die Schwäche der Menschen zum Widerstand nimmt ständig zu und das Treiben des Satans gleichfalls, und ein völliger Verfall und Abfall der Menschen von Gott ist die unausbleibliche Folge, dem darum von seiten Gottes begegnet wird in der Weise, daß alles auf Erden sein Ende findet, daß alle Schöpfungen aufgelöst werden und alles Geistige wieder eine neue Verformung erhält entsprechend seinem erreichten Reifegrad der Mensch aber gleichfalls seiner Reife entsprechend wieder der materiellen Schöpfung einverleibt wird bis auf jene, die entrückt werden, weil sie Gott treu bleiben bis zum Ende Ob

ihr Menschen dies glauben wollet oder nicht es ist der Heilsplan Gottes, der ausgeführt wird Seinem Willen gemäß und der also auch einmal zur Ausführung gelangt, wenn die Zeit erfüllt ist Und **daß** sie bald erfüllt ist, das wird euch immer wieder verkündet durch Seher und Propheten, auf daß ihr nicht sagen könnet, nichts gewußt zu haben, um euch darauf vorbereiten zu können. Ihr rechnet mit ferner Zukunft einmal aber wird auch die Zukunft zur Gegenwart, und einmal müsset ihr rechnen mit dem Ablauf entsprechend der Voraussagen Und ihr sollt euch dieses Ende so nahe wie möglich vorstellen, und es wird dies nur gut sein für euch Denn ihr **steht vor dem Ende** Ihr steht vor einer irdischen und geistigen Wende, und ihr habt nicht mehr lange Zeit Nützet sie gut, denn ihr könnet noch viel erreichen, wenn ihr nur guten Willens seid

Amen

Es werden noch Ewigkeiten hindurch Neuschöpfungen auf dieser Erde erstehen, und es wird die Aufwärtsentwicklung des Geistigen ihren Fortgang nehmen, das noch in der harten Materie und anderen Schöpfungswerken gebunden ist, denn ewige Zeiten schon erfordert ein einst-gefallener Urgeist für diese Rückkehr aus der tiefsten Tiefe zur Höhe, bis zu dem Stadium, wo er als Mensch verkörpert über die Erde gehen darf, um seine letzte Willensprobe abzulegen: für oder wider Gott, Dem er einstens seinen Widerstand entgegengesetzte und darum fiel Noch endlos viel des gefallenen Geistigen muß diesen Weg gehen, und es sind Ewigkeiten, in denen dieses Geistige fern von Gott in größter Unseligkeit verharrt, bis es überhaupt einmal diesen Gang der Rückkehr antreten darf bis es zur Materie wird nach Gottes Willen und dann in materiellen Schöpfungen langsam aufwärtssteigt. Darum ist jegliche Materie schon ein Zustand der Gebundenheit, der beweiset, daß Gottes Liebe sich des verhärteten Geistigen angenommen hat, um es zu formen nach Seinem Willen, denn es ist dann schon ergriffen von der Liebekraft Gottes, die es einhüllte, um ihm eine dienende Bestimmung zu geben, ganz gleich, ob es im Beginn seiner Entwicklung steht oder schon fortgeschritten ist. Jegliche Materie ist von der Liebekraft Gottes umhülstes verhärtetes Geistiges, das eines Zweckes willen seine Umhüllung erhalten hat. Den Zweck zu erkennen ist euch Menschen nicht immer möglich, aber ohne Sinn und Zweck ist **nichts** in der gesamten Schöpfung, nur ist er oft nur Gott allein bekannt, weil der Menschen Denken und Begriffsvermögen noch begrenzt ist. Doch erst als Mensch können sich die Urgeister wieder erkennen als Wesen, denn zuvor waren sie sich ihrer selbst nicht bewußt. Und solange die Erde besteht und Schöpfungen birgt verschiedenster Art, so lange sind also unzählige Urgeister in ihnen gebunden, die alle sich noch sammeln und finden müssen, um einmal dann die Form eines Menschen beleben zu können, wenn jene gebundenen Partikelchen ihre dazu gehörende Reife erlangt haben. Und solange also Schöpfungen sind in, auf und über der Erde, so lange kann auch kein Ende dieser Erde sein, die als Ausreifungsstation für jenes gefallene Geistige dienet. Darum kann auch von einem Untergang der Erde nicht gesprochen werden, wenn darunter ein völliges Vergehen, eine totale Auflösung des Erdkörpers verstanden wird denn die gebundenen geistigen Substanzen benötigen Hüllen und also immer wieder Neuschöpfungen, die ihnen Aufenthalt bieten je nach dem Reifezustand, den die einzelnen Partikelchen schon erreicht haben. Einmal zwar wird auch die Erde eine rein geistige Schöpfung sein, doch Ewigkeiten werden bis dahin vergehen, weil eine geistige Schöpfung nur ausgereifte Geistwesen bergen kann und die zahllosen Schöpfungen auf der Erde immer nur beweisen, wieviel **unerlöstes** Geistiges in jenen Schöpfungen Aufenthalt genommen hat. Und dieses Geistige kann nicht beliebig Entwicklungsphasen überspringen, es muß naturgesetzlich aus der Tiefe zur Höhe gelangen, gemäß der göttlichen Ordnung, in welcher der Heilsplan Gottes die Rückführung des Abgefallenen zu Ihm entworfen wurde und ausgeführt wird. Und ebendieser Heilsplan Gottes erfordert Ewigkeiten und er erfordert immer wieder Neuschöpfungen, ansonsten der Wechsel der Außenformen nicht stattfinden könnte, der immer wieder nötig ist, um dem Geistigen Gelegenheit zu dienender Betätigung zu geben, durch

welche die Aufwärtsentwicklung gewährleistet wird. Das ständige Werden und Vergehen in der Natur ist ein Vorgang nach göttlicher Ordnung, der sich naturgesetzlich vollzieht Doch von Zeit zu Zeit finden auch Gewaltakte statt nach dem Willen Gottes, um immer wieder die harte Materie aufzulösen und das Geistige darin freizugeben, das seinen Entwicklungsgang nun in leichteren Außenformen antreten soll und gleichzeitig wieder gefallenes Geistiges einzufangen und zu binden in härtester Form. Und es wird die Erde noch ewige Zeiten dieser Aufgabe dienen müssen, sie wird wohl immer wieder umgeformt werden, aber nicht vergehen können, denn bis auch das letzte Geistige auf dieser Erde verkörpert sein, ist eine für euch Menschen unfaßbar lange Zeit nötig, die ihr gut mit dem Wort „Ewigkeit“ bezeichnen könnet. Und dennoch könnet ihr auch reden von einem Untergang der Erde, denn was vor euch liegt, bedeutet für euch Menschen (29.1.1959) ein Beenden eures Lebens, denn nichts wird am Leben bleiben, Menschen und Tiere werden ihr Leben verlieren, bis auf die kleine Schar derer, die entrückt werden, um dann wieder auf der neugestalteten Erde zum Stamme des Menschengeschlechtes zu werden, das die neue Erde bevölkern soll, wie es Gottes Wille ist

Amen

Daß Ich euch Meinen ewigen Heilsplan enthülle, soll euch die Bedeutsamkeit der Zeit erkennen lassen, in der ihr lebet. In aller Klarheit leite Ich euch ein Wissen zu, das euch einen Einblick gewährt in Mein Walten und Wirken, das euch aufklärt über euren Erdenlebenszweck, über Sinn und Zweck der Schöpfung ein Wissen, das so gewaltig und umfangreich ist, wie es euch menschlicherseits nicht geboten werden könnte ein Wissen, das euch nur durch das Wirken Meines Geistes vermittelt werden kann. Ich leite ein Licht zur Erde, das überaus hell erstrahlt und das Dunkel verjagen kann, wenn ihr Menschen euch öffnet, wenn ihr euch beeindrucken lasset, sowie Ich euch anspreche Und die Begründung für diese Zuleitung ungewöhnlichen Wissens ist, daß ihr Menschen kurz vor dem Ende steht Seid ihr nun in Meinen Heilsplan eingeweiht, so ist es euch auch verständlich, daß eine Erlösungsperiode zu Ende geht und gehen muß, weil ihr dann alles betrachten lernet von diesem Gesichtspunkt aus: daß dem gefallenem Geistigen die Möglichkeit gegeben werden muß, den Weg der Rückkehr zu Mir anzutreten sei es der Mensch oder auch das noch in den Schöpfungen gebundene Geistige, das in seiner Ursubstanz als Wesen von Mir ausging und als Wesen auch in das Vaterhaus zurückkehren soll Kennet ihr Meinen Heilsplan von Ewigkeit, dann wisset ihr auch um den endlosen Gang der Entwicklung, den das Gefallene zurücklegen muß, um wieder zur Höhe zu gelangen Und dann gedenket ihr auch dessen voll Erbarmung, das noch **nicht** das Stadium als Mensch erreicht hat und in seiner Gebundenheit leidet, weil es ursprünglich als etwas **freies** Geistiges von Mir ausgegangen war Und dann wisset ihr auch, daß es des Menschen freier Wille ist, wenn er versaget im Erdenleben, und daß dieser freie Wille also selbst sein Los schafft daß er den Weg über die Erde unberechtigt zurücklegt, wenn er die Gnade der Verkörperung als Mensch nicht nützt Und ihr werdet es dann auch verstehen, daß sich dieses Geistige selbst das Erdenleben verscherzt und daher ein Beenden einer Erlösungsperiode nur noch ein Liebeakt Meinerseits ist, Der Ich auch dem Geistigen zur Höhe verhelfen will, das sich die letzte Verformung ersehnet, um sich endgültig befreien zu können durch den Gang über die Erde als Mensch Und euch Menschen in dieser letzten Zeit vor dem Ende leite Ich das Wissen um Meinen Heilsplan zu, und es ist dies für euch eine ungewöhnliche Gnade, weil ihr nun leichter zu glauben vermöget an ein Ende, wenn ihr die Zusammenhänge einmal recht erkannt habt Denn ob auch vor Mir tausend Jahre gleich sind wie ein Tag einmal ist doch der **letzte Tag** gekommen, der bestimmt ist seit Ewigkeit Und dann werde Ich scheiden die Böcke von den Schafen und es werden gerettet werden, die Mir treu sind und verbleiben, es wird keiner von diesen sich zu fürchten brauchen, wenn die Erde erbebt, denn deren Leben ist gesichert bis in alle Ewigkeit Verstehet also Meine Worte recht, und zweifelt nicht an Mir und Meinem Wort, das euch aus der Höhe ertönt, das euch ankündet ein nahes Ende und das sich erfüllen wird, weil es Wahrheit ist Ihr, die ihr Kenntnis nehmet von Meinen Offenbarungen, ihr solltet wahrlich leicht glauben können, weil ihr um alle Zusammenhänge wisset Denn darum habe Ich euch Meinen „Heilsplan“ offenbart, darum ist euch ein ungewöhnliches Wissen zugeführt worden, das euch Licht schenken sollte, auf daß ihr zu glauben vermögt **Ihr** werdet Mich

nicht bestimmen können, Meinen Heilsplan **nicht** durchzuführen, ihr werdet nicht mehr aufhalten können den Tag des Endes, weil er vorbestimmt ist seit Ewigkeit Aber es kann ein jeder von euch zu denen gehören, denen Ich Meinen Schutz zugesichert habe, wenn sie Mir treu bleiben ihr könntet zu den wenigen Gerechten gehören, die Mein Arm schützen wird, die Ich hinweghebe von der Erde, wenn die Stunde gekommen ist, die für alle Schöpfungen auf, in und über der Erde ein Ende bedeutet Denn Meine Macht ist groß, Meine Liebe ist endlos und gilt allem noch unerlösten Geistigen, und Meine Weisheit erkennt wahrlich auch die rechte Zeit, wo eine Änderung nötig ist, soll die Aufwärtsentwicklung Meiner ewigen Ordnung gemäß ihren Fortgang nehmen Und Meine Liebe, Weisheit und Macht wird immer am Werk sein, wenn es um die Rückführung alles gefallenen Geistigen geht, das heimkehren soll in Mein Vaterhaus

Amen